

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 51

Leipzig, Sonnabend den 1. März 1941

108. Jahrgang

## Soldat und Staatsmann

SCHRIFTENREIHE DER „AKTION“ / HERAUSGEBER: DR. FRANZ RIEDWEG

In Kürze erscheint:

### Heft 5: Politisches Soldatentum. Carl von Clausewitz

Aus seinen Schriften ausgewählt von Walter Faltz

64 Seiten mit 6 Bildtafeln. Kartoniert RM 2.-

Der preußische General Carl von Clausewitz hat nach dem Zusammenbruch des erstarrten friderizianischen Staates von 1806 und den schmachvollen Jahren napoleonischer Zwingherrschaft eine neue Epoche preußischen Staatsdenkens und deutscher Kriegserkenntnisse eingeleitet.

In seltener Einheit verbindet Clausewitz politisches Denken und soldatisches Handeln mit seiner als klassisch bezeichneten Kriegspraxis. Sein revolutionäres, schöpferisches Ideengut hat sowohl führende Soldaten als auch große Staatsmänner des 19. und 20. Jahrhunderts entscheidend beeinflusst.

Deswegen steht dem nationalsozialistischen deutschen Volk, sowohl seiner kämpfenden Jugend wie seinen politischen und militärischen Führern, die Gestalt Carls von Clausewitz, näher und leuchtender denn je vor Augen.

Früher erschienen:

### Heft 1: Friedrich der Große. Soldat, Staatsmann, Denker

Aus seinen Schriften ausgewählt von Franz Riedweg

70 Seiten, Handsatz aus der Claudius-Fraktur, und 8 Seiten Bilder nach zeitgenössischen Darstellungen des großen Königs  
Kartoniert RM 2.-

### Heft 2: Der Aufstieg des Reiches. Heinrich I.

Von Jakob Schaffner

74 Seiten Text, gesetzt aus der Alten Schwabacher, und 3 Kartendarstellungen. Kartoniert RM 2.-

### Heft 3: Unsterbliche Soldaten

#### Von der Überwindung des Todes durch den Geist

Von Ministerialrat Dr. Max Simoneit

Wissenschaftlicher Leiter der Inspektion für Eignungsuntersuchungen im Oberkommando des Heeres

Mit 17 Aufnahmen von Totenmasken, 44 Seiten auf Kunstdruck. Kartoniert RM 2.-

### Heft 4: Aufbruch zur Freiheit. 1813-1814-1815

Aus zeitgenössischen Schriften ausgewählt von Franz Riedweg

56 Seiten und 16 Bildtafeln. Kartoniert RM 2.-

Ⓜ Ⓜ

Nibelungen-Verlag, Berlin/Leipzig



Paul Brunow's  
**Sprach- und  
 Rechtschreibungsflippen**

sind bereits in 9. Auflage erschienen. Fast 100 000 sind zufriedene Besitzer dieses ausgezeichneten Hilfsbuches in Sprachlehre, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Aussprache und mehr. Es ist das Hilfsmittel für alle, die schreibend oder sprechend die deutsche Sprache anwenden (und wer wäre das nicht?). Also jedem kann es rückhaltlos empfohlen werden. Preis 2.10 RM.



**Kommissionsverlag Ernst Krüger**  
 Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 147

**Fehlmeldekarte für Verleger**

**Preise:**

a) Ohne Firmeneindruck			
	RM		RM
100 Zettel . . . . .	.70	100 Karten . . . . .	.90
200 " . . . . .	1.—	200 " . . . . .	1.50
300 " . . . . .	1.50	300 " . . . . .	2.—
400 " . . . . .	2.—	400 " . . . . .	2.50
500 " . . . . .	2.50	500 " . . . . .	3.—
1000 " . . . . .	4.—	1000 " . . . . .	5.—

b) Mit Firmeneindruck (Mindestabnahme 500 Stück)			
	RM		RM
500 Zettel . . . . .	4.50	500 Karten . . . . .	5.—
1000 " . . . . .	7.—	1000 " . . . . .	8.—
Jedes weitere Tausend	4.—	Jedes weitere Tausend	4.50



**Verlag des Börsenvereins  
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

**2 neue „RV-Landkarten“**

nach neuesten amtlichen und privaten Unterlagen bearbeitet  
 erscheinen in Kürze

Nr. 85

**Autokarte Elsass  
 Vogesen u. Lothringen**

1:400 000

in 5 Farben (Format 48 x 66 cm)  
 mit praktischer Leporello-Faltung

RM 1.50

Nr. 86

**Vogesen**

Übersichtskarte 1:400 000

in 5 Farben (Format 37 x 55 cm)  
 mit Höhenlinien, Höhen- und son-  
 stigen Hauptwanderwegen

RM 1.—



**REISE- und VERKEHRSVERLAG STUTTGART**



## Bekanntmachungen und Mitteilungen

### Genehmigungspflicht für Reisen ins Ausland und in die besetzten Gebiete

Geschäftliche Auslandsreisen und Reisen in die besetzten Gebiete bedürfen einer vorherigen Genehmigung durch die Reichsschrifttumskammer. Ich weise alle Mitglieder der Reichsschrifttumskammer, die eine solche Reise planen, darauf hin, in jedem Fall einen Antrag mit Begründung rechtzeitig bei der Reichsschrifttumskammer (Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6) zu stellen. Soweit für diese Reise eine Genehmigung durch die Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda vorgeschrieben ist, wird diese durch die Kammer gegebenenfalls eingeholt. Eine etwa von einer anderen Stelle verschaffte Zustimmung genügt nicht.

Die Mitglieder der Reichsschrifttumskammer werden ersucht, diese Anweisung unbedingt zu beachten.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer  
Hanns Johst

### Auch für Verleger wichtig!

#### Betrifft: Ut-Stellung

Ut-Anträge müssen von dem betreffenden Schriftsteller an die Reichsschrifttumskammer direkt gerichtet werden, von der sie an die zuständige Stelle weitergeleitet werden. Die Tatsache, daß solche Anträge an andere Stellen ohne Vermerk der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller, gerichtet wurden, hat zu schweren Beanstandungen geführt.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer  
Hanns Johst

### Bekanntmachung des Börsenvereins

#### Grundsätze für die Lieferung von Schulbüchern

In Übereinstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger und der Arbeitsgemeinschaft der am Schulbuchhandel interessierten Sortimentere gebe ich nachstehende Ergänzung zu den Grundsätzen für die Lieferung von Schulbüchern (Börsenblatt Nr. 74 vom 30. März 1940), Abschnitt III, Höhere Schulen,

»Gewährung von Freistücken bei der Lieferung von Lehrbüchern an höhere Schulen« bekannt:

Um den Bedürfnissen der deutschen höheren Schulen im Ausland und den hier vorliegenden besonderen Verhältnissen gerecht zu werden, dürfen an diese Auslandsschulen bis zu 10% Freistücke gewährt werden. Die Lieferung dieser Freistücke darf unter Herausnahme der Gutscheine aus den Büchern gleich zusammen mit diesen erfolgen.

Leipzig, den 27. Februar 1941

Baur, Vorsteher

### Bekanntmachung des Börsenvereins

#### Lieferungen nach Lothringen

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 20. Januar 1941 (Börsenblatt Nr. 21 vom 25. Januar) wird angeordnet:

Deutsches Schrifttum bis zum Ladenpreis von 50 Pfennig ist von der Sperre ausgenommen. Es darf jedoch nur an die zugelassenen Vollbuchhandlungen und Buchverkaufsstellen Lothringens geliefert werden.

Leipzig, den 24. Februar 1941

Baur, Vorsteher

### Gehilfen-Prüfung Gau Hessen-Rhassau

Die Anmeldungen zur Frühjahrs-Gehilfenprüfung müssen bis spätestens 8. März bei der Landesleitung der Reichsschrifttumskammer Gau Hessen-Rhassau, Frankfurt/Main, Kaiserstraße 32, eingegangen sein, und zwar unter Beifügung aller Unterlagen, die in der Bekanntmachung im Börsenblatt vom 15. Februar angegeben sind. Verspätet eingehende oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

### Ablehnung von Aufnahmeanträgen in die Gruppe Schriftwalter und Lektoren der Reichsschrifttumskammer

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat den Antrag des Herrn Heinrich Buchholz, Köln-Kall, auf Aufnahme als Lektor abgelehnt.

Berlin, den 22. Februar 1941

J. A.: Bischoff

## Deutsche Buchausstellung in Barcelona

vom 7. bis 23. Februar 1941

Spanien! Wer stände nicht schon im magischen Bann dieses Landes, wenn aus dem Blau des Meeres und des Himmels die graugrünen, felsigen Küsten auftauchen mit der schneeeligen Kette der Pyrenäen in der Ferne! Schneestürme in der Heimat, und nun, am Rande des Flughafens von Barcelona hohe Palmen in leuchtender Sonne und stahlblauem Himmel.

Nicht eben festlich empfängt die stolze Hauptstadt Kataloniens den Omnibus, der vom Flughafen die Gäste durch bäuerliches Land und weiter durch eine wildgewachsene ärmliche Vorstadtgegend zur Stadt bringt, bis der Weg in weite Großstadtstraßen mit mächtigen Platanenalleen mündet.

Da leuchtet an einem großen Gebäude mit flankierenden Türmen das festliche Rot deutscher Fahnen. Über gerasteten Tüchern und grünen Girlanden prangt weithin in großen Lettern »Exposition del libro alemana«. Die deutsche Buchaus-

stellung in der Universität! Es hätte sich kein würdigerer und sinnvollerer Raum finden lassen für die vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltete Ausstellung als die große Aula der Universität. Der Madrider Architekt Navarro hatte es verstanden, unter Mitwirkung der nun auch schon vielerfahrenen Architekten Renner und Bigis, den Büchern in hohen Raum gleichsam eine eigene Welt zu schaffen und sie mit einer Atmosphäre von Weiß und wenig Gold gegen die bedrückende Pracht des Saales abzusetzen.

Als Regierungsrat Dr. Hövel die Herren der Presse am Tage vor der Eröffnung erklärend von Tisch zu Tisch geleitete, da war — eine seltene Tugend in der Ausstellungspraxis — alles fertig. Von den spanischen und deutschen Fahnen am Portal, dem reichen Grünschmuck auf Treppen und Gängen bis zu den Blumen vor den Büsten des Führers und des Caudillo.



Man müßte einmal den weiten Weg schildern, der bei jeder Auslands-Buchausstellung zu gehen ist, bis endlich die paar tausend Bücher wohl geordnet und würdig gerahmt ihrer Beschauer harren. Von der ersten Fühlungnahme, dem Abtasten der Möglichkeiten, der Orientierung hinsichtlich menschlicher, sachlicher und räumlicher Bedingtheiten, über die Vorschläge der technischen und künstlerischen Ausstellungsfachleute, die Kosten-



berechnung und die Beratungen über die Kostendeckung bis zum Beginn des Aufbaues, den offiziellen Besuchen, der Presseunterrichtung und den Eröffnungsfeierlichkeiten ist viel Mühe, Geduld und Zeit nötig und vor allem Erfahrung. Allein die Auswahl der Bücher! Eine Ausstellung in Schweden muß ein anderes Gesicht haben als eine solche in Spanien. Man muß Interessen und geistiges Gepräge eines Landes kennen, um die rechte Auswahl aus der schier unübersehbaren Fülle treffen zu können. Es kann nicht die Absicht sein, dem fremden Volk nur zu zeigen, was wir für wertvoll und wichtig halten, sondern es gilt da anzuknüpfen, wo eine mehr oder weniger fremde Geisteswelt bereit ist, sich einer anderen Welt zu erschließen. So stand im Mittelpunkt der Buchausstellungen in Madrid wie in Barcelona das deutsche Schrifttum über Spanien. Die Fülle deutscher Bücher über Geschichte, Kunst, Literatur und Kultur Spaniens spiegelt am schönsten die überaus lebendigen geistigen Beziehungen der beiden Völker. Der Dank für die reichen Beiträge deutscher Wissenschaft zur Erforschung spanischer Geschichte und Kultur, der immer wieder zum Ausdruck gebracht wurde, war mehr als eine liebenswürdige Prägung spanischer Höflichkeit; er entsprang dem Gefühl echter kameradschaftlicher Anerkennung von Wissenschaftler zu Wissenschaftler, von Volk zu Volk. Wir haben recht, auf die Arbeiten deutscher Romanisten und Hispanologen stolz zu sein, die nicht nur uns die Welt der Velázquez, Greco und Goya, der Cervantes und Calderón nahebrachten. Aber sie konnten doch nur zurückgeben, was jenes geheimnisvolle Spanien schenkt, das uns Deutsche immer aufs neue bannet, bezaubert und überwältigt.

Der Hausherr, Rektor Professor Dr. Campillo, bot bei der Eröffnung dem Vertreter des Reiches, Herrn Generalkonsul Jaeger, der für die Gastfreundschaft, die die Universität dem deutschen Buche erwies, dankte, ein warmes Willkommen. Alle Spitzen des Staates und der Militärbehörden, des politischen und geistigen Spaniens in Kataloniens Hauptstadt waren er-

schiene und füllten, vereint mit Spaniens Jugend, farbig bewegt den Raum. Nun wurden die Tische nicht mehr frei von eifrig prüfenden, blätternden und sichtlich beeindruckten Besuchern. Dieses Interesse galt im gleichen Maße der Wissenschaft aller Disziplinen wie der Bücherschau des politischen Deutschlands und nicht zuletzt der Auswahl von Büchern, die Deutschlands Landschaft und Volk im Bild zeigten. 4500 Besucher brachte der erste Sonntag. 30 000 wurden bereits in den folgenden zehn Tagen gezählt.

Daß der Zivilgouverneur Correa Beglison, dessen lebendige Persönlichkeit, dessen herzlicher Empfang uns schon am Tage vor der Eröffnung bezauberten, sich zweimal durch die Ausstellung führen ließ, sei nur ein Beispiel für viele. In zahlreichen Schreiben an das Generalkonsulat wurden Dank und Anerkennung der Besucher zum Ausdruck gebracht. Wenn die Presse, die unter einer für uns kaum vorstellbaren Papier- und Raumnot leidet, unter großen Überschriften und jeweils über mehrere Spalten über die Ausstellung und die einzelnen Veranstaltungen berichtete, so spiegelt sich mehr als sonst irgendwo gerade in diesen Berichten das echte und lebendige Interesse.

Die Fülle der Besucher machte nicht nur eine Verlängerung nötig, sondern machte auch eine teilweise Auswechslung der Schau möglich. Die Bücher verrieten freilich zum Teil schon bei der Eröffnung das starke Interesse, das die Besucher bereits in Madrid gezeigt hatten.

Die Auswahl war wie bei allen Ausstellungen das Werk der Mitarbeiter der Abteilung Schrifttum des Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Ein großer Teil des wissenschaftlichen Schriftgutes wurde auch hier vom Leiter des Deutsch-ausländischen Buchaustausches, Bibliotheksrat Dr. Zürgens, ausgewählt und betreut. Die Durchführung der Ausstellung im einzelnen lag wiederum in den Händen des schon vielfach bewährten Referenten für Auslandsausstellungen, Dr. Ruoff, während Regierungsrat Dr. Hövel auch hier wieder allzeit mit dem rechten Wort das geistige Band um Spanier, Deutsche und Bücher zu schlingen wußte. Viel zu danken ist das gute Gelingen Herrn Dr. Kroß, dem Leiter der Zweigstelle des Deutschen akademischen Austauschdienstes in Barcelona, und den Damen und Herren des Generalkonsulats, besonders Herrn Vizekonsul Reuschenbach. In Herrn Generalkonsul Jaeger aber hatte die Ausstellung den warmherzigen und innerlichst beteiligten Förderer und Helfer, dessen Haus uns Ausstellungswande-



ren auch in seiner spanischen Atmosphäre die herzliche Gastfreundschaft der Heimat wie der Fremde bot.

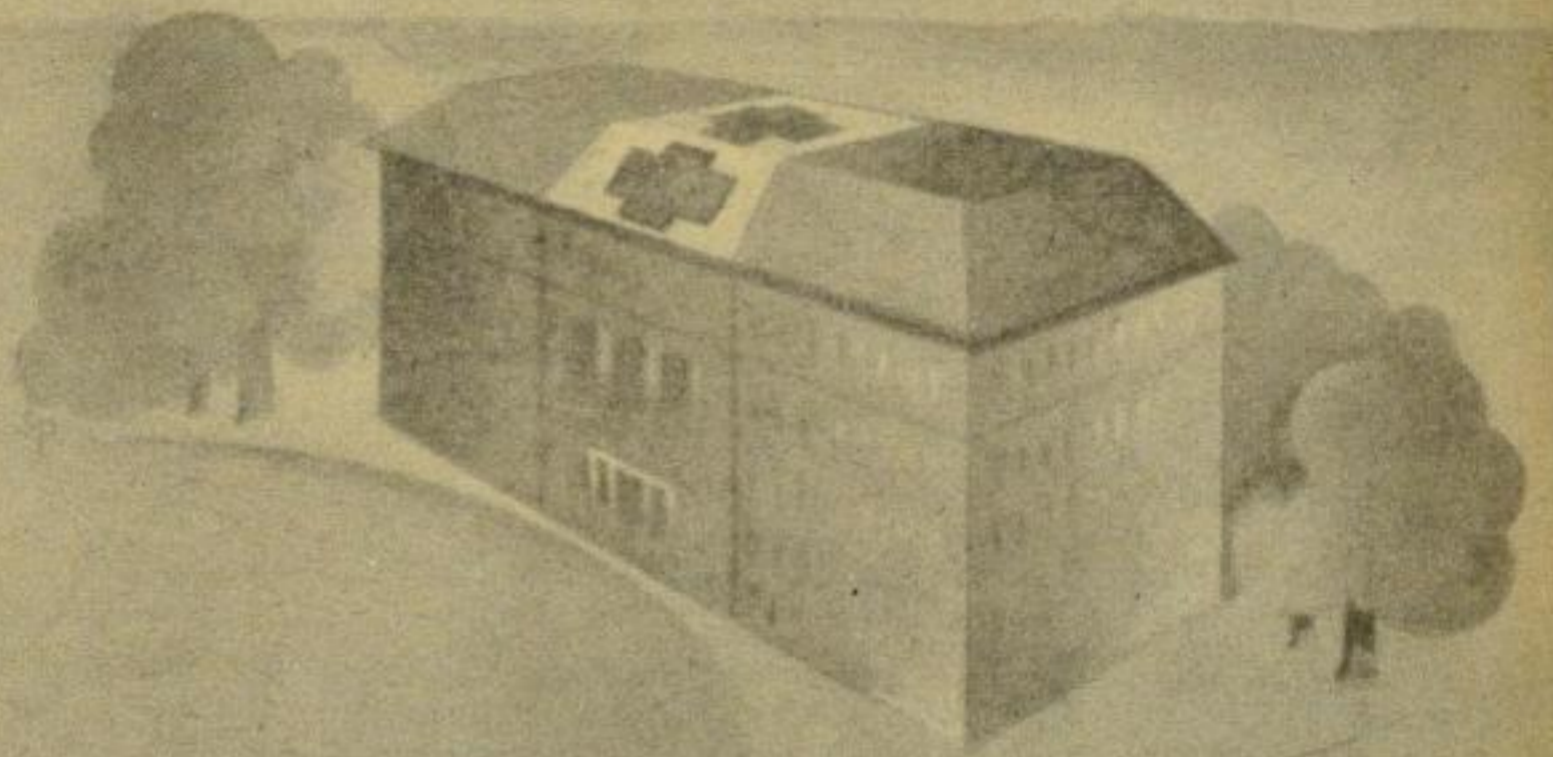
Zwei eindrucksvolle Vortragsabende versammelten jeweils ein außerordentliches und stattliches Auditorium. Professor Ball's Taberner sprach über den »Anteil der Deutschen an der Erforschung Spaniens« und der deutsche Hispanologe Petriconi-Greifswald über »Das Bild Spaniens im deutschen Geistesleben«.

Am 23. Februar schloß die Ausstellung ihre Pforten. Wenn die in Madrid und Barcelona ausgestellten deutschen Bücher dem Protektor der Ausstellung, dem spanischen Unterrichtsminister Ibañez Martin, zur Überweisung an spanische Bibliotheken als Geschenk übergeben werden dürfen, so verbindet sich damit für uns der Wunsch, daß dieser Zuwachs von etwa 6000



FRITZ REIPERT

# KRIEGSMETHODEN UND KRIEGSVERBRECHEN



**DOKUMENTE  
ÜBER DIE KRIEGFÜHRUNG DER PLUTOKRATIEN**

Attentat  
Sabotage  
Lüge  
Greuelpropaganda  
Heße  
Neutralitätsverletzung  
Blockade  
Völkerrechtsbruch  
Drohungs, Erpressungs  
Vergewaltigung  
Raub  
Wortbruch und Verrat  
Blindung, Zerstörung,  
Brandanschlag  
Heckenschützentum  
Mord - - -

das sind die unlauteren  
plutokratischen Kriegs-  
methoden, die in diesem  
Buch durch eine Auswahl  
von Dokumenten aus  
zahlreichen Fällen fest-  
gehalten wurden

## Das hochaktuelle Buch des Tages

von FRITZ REIPERT, dem bekannten Verfasser  
zahlreicher politischer Schriften mit Millionenauflagen

Mit einem Vorwort von G. W. Müller,  
Ministerialrat im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

176 Seiten, kartoniert, farbiger Umschlag, RM 2.80



Ⓜ Die Auslieferung beginnt soeben in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen



**VERLAG HANS WILHELM RÖDIGER, BERLIN SW 11**





In den nächsten Tagen gelangt zur Auslieferung:

# Männel „Politische Fibel“

Richtlinien für die politisch-weltanschauliche Schulung

**146. bis 160. Tausend**

Preise: kartoniert RM -.75, ab 100 Stück RM -.60, ab 250 Stück RM -.55, ab  
1000 Stück RM -.50

In die NS.-Bibliographie aufgenommen!

Mit dieser Auslieferung werden alle bisher vorliegenden Bestellungen bis etwa Mitte März erledigt. Weitere jetzt eingehende Bestellungen können noch im Rahmen der vorhandenen Vorräte dieser Auflage erfüllt werden. Eine weitere Auflage, nämlich

**das 161. bis 170. Tausend**

befindet sich in der Herstellung.

Ich bitte das Sortiment — vor allem in den neuen Gebieten des Südostens, Ostens und Westens —, sich für diese gut eingeführte und beliebte Schulungsschrift bestens einzusetzen. Ein Prospekt mit Einzeichnungsliste steht bei Bezug der Fibel zur Verfügung.

★

Bei dieser Gelegenheit verweise ich erneut auf:

# Krebs „Rednerfibel“

9. Auflage. 23. bis 27. Tausend

kartoniert RM -.80

Auch diese Schulungsschrift aus der Feder des erfahrenen Parteidredners Hans Krebs erfreut sich großer Beliebtheit und wird dauernd verlangt.

□

**Theodor Gritsch Verlag / Berlin NW 40**



Preparationen  
ohne Risiko!



Plakate der „Kölnischen Illustrierten“ immer am selben Platz befestigen und während der ganzen Verkaufswoche (also von Donnerstag bis Mittwoch) hängen lassen. Erst das Dauerangebot der „Kölnischen Illustrierten“ schafft Dauerkäufer und vermeidet Remittenden.



# Volk und Reich

POLITISCHE MONATSHEFTE

DER AKTUELLE INHALT VON

HEFT 2/1941

STEHT UNTER DEM ZEICHEN

## SPANIEN

Heinz Barth: Spaniens historische Mission / Alberto Martin Fernandez: Spaniens Weg vom Bürgerkrieg zum neuen Europa / Miguel Primo di Rivera: Mission der Falange / Enrique Suner: Die Intellektuellen und die spanische Zukunft / Hermann Raschhofer: Strukturwandel des Kontinents / José Moreno Torres: Der Neubau der Städte und Dörfer / Carmen de Icaza: Das soziale Hilfswerk des spanischen Volkes / Victor Ruiz Albeniz: Der Geist der „Legion Condor“ / El Marqués de Lozoya: Das Schicksal der spanischen Kunstschätze im Bürgerkrieg / Franz Pauser:

Malta / \*.\*: Wir und die Araber.

EINZELPREIS RM 1.50



VOLK UND REICH VERLAG BERLIN



# Mittelalterliche Handschriften

mit originalgetreuen, meist farbigen Wiedergaben der Buchmalereien

## Die Miniaturen des Gerokodex

Ein Reichenauer Evangelistar des 10. Jahrhunderts  
in der Landesbibliothek Darmstadt  
Hrsg. von Adolf Schmidt

*Folioband in Leinen*

Mit 10 farbigen und 28 einfarbigen Lichtdrucktafeln

RM 110.—

## Das Reichenauer Lektionar

Eine Bilderhandschrift des 10. Jahrhunderts in der  
Landesbibliothek Wolfenbüttel  
Hrsg. von Otto Lerche

*Folioband in Leinen*

Mit 8 farbigen und 8 einfarbigen Lichtdrucktafeln

RM 80.—

## Der Landgrafenpsalter

Eine Bilderhandschrift des 13. Jahrhunderts  
in der Landesbibliothek Stuttgart  
Hrsg. von Karl Löffler

*Quartband in Leinen*

Mit 16 farbigen und 12 einfarbigen Lichtdrucktafeln

RM 110.—

## Das Evangelistar des Speyerer Domes

Eine Bilderhandschrift des 12. Jahrhunderts  
in der Landesbibliothek Karlsruhe  
Hrsg. von Karl Preisendanz

*Folioband in Leinen*

Mit 20 farbigen und 20 einfarbigen Lichtdrucktafeln

RM 140.—

## Das Soester Nequambuch

Ein Stadtrechtsbuch des 14. Jahrhunderts  
in der Stadtbücherei zu Soest  
Hrsg. von der Histor. Kommission für Westfalen

*Quartband in Leinen*

Mit 13 farbigen Tafeln in komb. Lichtdruck

RM 40.—

## Das Soester Femgerichtsbild

Eine Handschrift der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts  
im Stadtarchiv zu Soest  
Hrsg. von Karl v. Amira

*Quartband in Halbpergament*

Mit 4 farbigen Tafeln in Offsetdruck

RM 12.—

## Das spanische Schachzabelbuch

Eine Bilderhandschrift von 1283  
im Eskorial zu Madrid  
Faksimile-Ausgabe

*2 Foliobände in Halbleder*

Mit 194 einfarbigen Tafeln in Lichtdruck

RM 150.—

## Die Buchmalerei in St. Gallen

vom 9. bis zum 11. Jahrhundert

2. Auflage

von Adolf Merton

*Folioband in Leinen*

Mit 8 farbigen und 96 einfarbigen Lichtdrucktafeln

RM 80.—

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG



# Neuerscheinungen

Ⓩ

Februar



1941

Ⓩ

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe

## MEDIZIN

**Spezielle Chirurgie.** Grundlinien zum Chirurgie-Studium, I. Teil. Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals, Duisburg. 13., verb. Aufl. X, 203 S. mit 127 Abb. im Text u. 1 Röntgenanhang mit 15 Taf. 1941. 8°. Kart. RM 6.60

Damit ist der »Orator« wieder vollständig. Legen Sie bitte stets alle vier Teile und die neue Auflage von »Schüller, Leitfaden der orthopädischen Krankheiten« zusammen vor.

Ein neues Urteil über die »Spezielle Chirurgie«:  
Medizinische Klinik: Dem Verfasser ist es gelungen, einen praktisch brauchbaren Ratgeber für die spezielle Chirurgie zu schaffen, der den Bedürfnissen nicht nur des Studierenden, sondern auch des Allgemeinpraktikers entspricht.

2. Teil: Ein Operationskurs. 7., verb. Aufl. VI, 136 S. mit 105 schw. Abb. 1941. 8°. Kart. RM 3.60. — 3. Teil: Allgemeine Chirurgie. 8., verb. Aufl. VI, 162 S. mit 52 Abb. im Text. 1940. 8°. Kart. RM 3.60. — 4. Teil: Chirurgische Unfallheilkunde. 4., mit der 3. übereinst. Auflage. VII, 177 S. mit 1 farb. u. 77 schw. Abb. im Text. 1940. gr. 8°. Kart. RM 6.60.

**Leitfaden der orthopädischen Krankheiten für Studierende und Ärzte.** Von Prof. Dr. J. Schüller, Leiter der orthopädischen Abteilung d. chirurg.-orthopäd. Klinik d. Med. Akademie Düsseldorf. 3., verb. Aufl. VII, 112 S. mit 101 Abb. im Text. 1941. gr. 8°. Kart. RM 5.—

Das Buch hat sich bewährt!

Legen Sie es den Ärzten und Medizinstudierenden vor!

Aus den Urteilen zur 2. Auflage:

Deutsche Medizinische Wochenschrift: In knapper, aber klarer Form bringt das Büchlein die wichtigsten orthopädischen Krankheiten und deren Therapie. Das Heftchen will nichts anderes als eine Hilfe für den Studenten und den praktischen Arzt sein. Die Tatsache, daß in knapp 1½ Jahren eine 2. Auflage nötig geworden ist, spricht für die Beliebtheit, die das Buch gefunden hat.

**Viruskrankheiten. Erster Teil. Die Viruskrankheiten des Menschen, ihre Erreger und ihre Bekämpfung.** Von Dr. med. Richard Bieling, a. pl. Prof. für Hygiene und Immunitätswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg/Lahn. VIII, 136 S. 1941. 8°. Kart. RM 6.40

Aus dem Vorwort: Obwohl erst etwa drei Jahre seit dem Erscheinen meines Buches »Viruskrankheiten des Menschen« vergangen sind, haben sich bereits so viele neue Tatsachen aus unserem Forschungsgebiet auffinden lassen, daß es notwendig erschien, an die Stelle des älteren Werkes eine Gesamtdarstellung »Viruskrankheiten« zu setzen. Deren 1. Teil, gewissermaßen eine 2. Auflage des vorangegangenen Buches, liegt hiermit vor; der 2. Teil, den ich in Gemeinschaft mit dem Direktor des Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Instituts in Gießen, Professor Beller bearbeite, wird sich mit den »Viruskrankheiten der Haus- und Versuchstiere« zu befassen haben. Der Zweck des vorliegenden Buches über die Viruskrankheiten des Menschen ist es, zusammenfassend darzustellen, was auf diesem Gebiet an sicheren Erfahrungstatsachen bereits bekannt ist. Sie zu kennen, ist heute schon unerlässlich für jeden, der an der Bekämpfung der zahlreichen, durch Virus bedingten Seuchen bei Mensch und Tier mithelfen will. Das kleine Buch soll den Leser in die Lage versetzen, die gerade im Gang befindliche Entwicklung eines wichtigen Teilgebietes der medizinischen Wissenschaft mit Bewußtsein und mit Verständnis zu verfolgen.

II. Teil: Die Viruskrankheiten der Haus- und Versuchstiere. Von Prof. Dr. R. Bieling u. Prof. Dr. Beller. Ersch. Frühjahr 1941. — III. Teil: Die Viruskrankheiten der Pflanzen folgt sobald als mögl. Bitte Fortsetzungsliste anlegen!

**Taschenjahrbuch der Therapie.** Hrsg. von Prof. Dr. Fritz Schellong, Münster. 37. Ausgabe 1941. 719 S. Dünndruck. 1941. kl. 8°. Biagsam gebunden RM 4.80

Trotz der stark erhöhten Auflage reichte die letzte Ausgabe nur wenig über die Mitte des Jahres hinaus. Man darf darin das Ergebnis einer Abstimmung erblicken, die eindeutig für die neue Form des Taschenjahrbuches ausfiel. Diese Gewißheit gab für die Bearbeitung der neuesten Ausgabe die Leitlinie. Der Schwerpunkt liegt wieder auf dem beherrschenden Abschnitt »Therapie«. Das Verzeichnis der »Gebräuchlichen Arzneimittel« wurde vervollständigt. Es enthält (wichtig auch für Apotheker!) die neuesten, noch nirgends verzeichneten Präparate. Es liegt nun an dem Sortimenter, sich von dem zu erwartenden Erfolg der neuen Ausgabe einen möglichst großen Teil zu sichern. Die Menge der Vorbestellungen gibt ihr eine hervorragende Prognose.

Auch die Besitzer alter Ausgaben können für diese neue gewonnen werden.

**Die entzündlichen Erkrankungen des Mittelohres.** Eine Darstellung für den Dienst am Kranken. Von Prof. Dr. Helmuth Richter, Erlangen. 98 Seiten mit 35 Abb. 1941. gr. 8°. Kart. RM 6.60

Aus dem Vorwort: Das vorliegende Werk soll ein Berater des Arztes zum Besten seiner Kranken sein. Es umfaßt die beiden wichtigsten Erkrankungen der Ohrenheilkunde, die uns deshalb ununterbrochen beschäftigen, weil sie bei Unachtsamkeit des Kranken oder ungenügender Erfahrung seines Arztes zu gefährlichen Komplikationen führen und weil diese ersten Folgen mangelhafter Vorbeugung fast immer verhütet werden können. Das Buch verfolgt somit die Absicht, zu einer erfolgreichen ärztlichen Vorbeugung gegenüber vermeidbaren Gefahren für das Leben vieler Kranken beizutragen. Darum wurde es nach praktischen Gesichtspunkten geschrieben und von vorwiegend theoretischen Erörterungen und ausführlichen Schrifttumsangaben freigehalten.

In der Sammlung »Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde« erschien als Band 4 vom gleichen Verfasser: Die Verhütung lebensgefährlicher Komplikationen der entzündlichen Erkrankungen des Mittelohres. 86 S. mit 44 Abb. im Text. 1940. gr. 8°. RM 12.60. Vorzugspr. f. Bezieher der Schriftenreihe u. d. Zeitschr. »Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt«, RM 10.70.

**Die kindliche Ruhr und das Nervensystem.**

Neue Gesichtspunkte zur Klinik, Pathologie und Therapie der Toxischen Ruhr. Von J. Kramár, D. Miskolezy u. M. Csajágyby. 101 S. mit 11 Abb. u. 5 Tab. i. T. 1940. gr. 8°. Brosch. RM 6.—

(Bildet: Acta Litterarum ac Scientiarum Reg. Universitatis Hung. Franciscus Josephinae. Sectio Medicorum Tom. X, Fasc. 2.)

Die heutige Vorstellung des praktischen Arztes, aber auch die der Mehrzahl der Kinderärzte und der Fachmänner für Infektionskrankheiten über die Beteiligung des Nervensystems an der kindlichen Ruhr wird den Tatsachen nicht gerecht. Das kindliche Nervensystem ist an der bazillären Ruhrerkrankung weitgehend beteiligt und spielt bei der hohen Sterblichkeit eine verheerende Rolle. Den Beweis für diese Feststellungen bringen die Verfasser in ihrem Buch auf Grund ihrer siebenjährigen Forschungsarbeit. Sie gründet sich auf eine besonders große Zahl von Kranken und auf ein seinem Umfang nach einzigartiges experimentelles Untersuchungsmaterial. Kinderärzte, praktische Ärzte, Nervenärzte, Pathologen, Physiologen müssen sich mit dieser Veröffentlichung auseinandersetzen. Legen Sie sie bitte vor!

Am 27. 9. 1940 erschien: Tom. X, Fasc. 1: v. Baló, J.: Die Erkrankungen der weißen Substanz des Gehirns und des Rückenmarks. 160 S. mit 60 Abb. i. T. 1940. gr. 8°. RM 10.—, geb. RM 12.—

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG



# Neuerscheinungen

## NATURWISSENSCHAFTEN

**Himmelswunder im Feldstecher.** Von Dipl.-Opt. Rudolf Brandt, Sternwarte Sonneberg (Thür.) 2., verbess. Aufl. X, 96 S. mit 72 Abb. i T. u. 1 Taf. 1941. Din A 5. Kart. RM 3.60

Auszüge aus Urteilen über die 1. Auflage lassen erkennen, wie wünschenswert eine 2. Auflage für die Sternfreunde ist:

»Der Verfasser wendet sich an die Besitzer der kleinsten Fernrohre, der vielfach unterschätzten Feldstecher, um eine Fülle von genußreichen und lohnenden Beobachtungsmöglichkeiten am Himmel aufzuzeigen.« (Die Himmelswelt.)

»Das Büchlein zeigt in ausführlicher Form, wie der einfache Feldstecher bei richtiger Anwendung in der Hand des Sternfreundes zu einem sehr beachtlichen und brauchbaren Beobachtungsinstrument wird und welche Fülle von Himmelswundern es dem Liebhaber erschließen kann.« (Die Umschau.)

**Religion und Naturwissenschaft.** Von Geheimrat Prof. Dr. Max Planck, Berlin. 8., unveränd. Aufl. 32 Seiten. 1941. 8°. RM 1.50

Ein Urteil über eine frühere Auflage:

Zeitschrift für Psychologie: Diese knappe Studie ist ein überzeugendes Dokument für die Notwendigkeit philosophischer Vertiefung einzelwissenschaftlicher Forschungsarbeit und ein gültiger Beleg für die weltanschauliche Bedeutung der naturphilosophischen Problematik. Dieser kurze Vortrag hat für das dargelegte Problem bleibenden Wert.

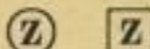
## GEISTESWISSENSCHAFTEN

**Person und Charakter.** Charakterformen und Charakterformer. Von Prof. Dr. Ernst Schneider, Stuttgart. VII, 158 S. mit 14 Abb. 1941. gr. 8°. Kart. RM 7.50

Wer beruflich Menschen zu beurteilen, zu führen und zu behandeln hat, wünscht sich ein Bezugsgerüst, das ihm die Gesichtspunkte liefert, nach denen er seine charakterologischen Beobachtungen lenken kann, und das ihm gestattet, die mannigfachen Ergebnisse seiner Erfahrungen zu einem Gesamtbilde einzuordnen. Der Verfasser läßt ein solches Gerüst aus der charakterologischen Untersuchung der gefügten Person als »Leib-Seele-Einheit« herauswachsen und findet die einzelnen Bezugslinien, indem er von jenen Aufgaben ausgeht, die der Mensch unbedingt zu lösen hat, um überhaupt leben zu können. Für diese Aufgaben muß er notwendigerweise ausgestattet sein, und die Ausrüstung liefert den Zugang zur Gewinnung der Wesensmerkmale. In der Art und Weise, wie diese unbedingten Aufgaben gelöst werden, offenbaren sich die mannigfachen Sonderformen, die Ausprägung gruppenhafter (typischer) und einzelner (individueller) Wesensmerkmale. So können die Charakterzüge in ihrem Sein und Werden aufgezeigt und die Charakterformen und ihre Ausformer dargestellt werden.

### Wehrmacht und Partei

Unter Mitarbeit von: Gen. d. Art. Prof. Dr. phil. h. c. Dr.-Ing. Becker †, Berlin / Ministerialdirigent Dr. Beyer, Berlin / Oberst d. Generalst. Böhme, Berlin / Admiral Canaris, Berlin / General Christiansen, Berlin / Oberstleutnant Cohrs, Berlin / Ministerialrat Dr. Donnevert, Berlin / Dr. Groß, Berlin / Reichsarbeitsführer Hierl, Berlin / Generalstabsarzt Dr. Holm, Berlin / Korpsführer Hühnlein, München / Stabschef Lutze, Berlin / Gen. v. Schroeder, Berlin / Ministerialdirig. Prof. Dr. Schumann, Berlin / General Thomas, Berlin / Oberst des Generalstabes Waeger, Berlin / Oberst d. Generalst. von Wedel, Berlin. Hrsg. von Dr. Richard Donnevert, Ministerialrat im Oberkommando der Wehrmacht, Berlin, Reichsamtsleiter im Stabe des Stellvertreters des Führers, Berlin. 3., mit der 2. übereinst. Aufl. 41.—60. Tsd. VI, 210 S. 1941. 8°. Kart. RM 4.30.



**JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG**



## Monatschrift für das Deutsche Geistesleben

43. Jahrgang  
des Deutschen Volkstums

Märzheft 1941

Aus dem Inhalt:

Prof. Dr. Arthur Diederichs  
Das Reich in der Dichtung unserer Zeit

Hans Jürgen Baden  
Essay und Wissenschaft

Dr. Karl Heinz Pfeffer  
Bäuerliche Volkskraft in Übersee

Hans Leuenberger  
Läßt sich Indien industrialisieren?

Erlesenes:

Aus Rudolf Bach  
Der Aufbruch des deutschen Geistes

Kleine Beiträge:

Gerd Eckert  
Der Film und seine Wirkung

Dr. Bruno Wachsmuth  
Zum Bismarck-Film

Walter Fehse  
Abdankende Könige

Fritz Irwahn  
Über den Leerlauf

Prof. Hjalmar Kutzleb  
Neuhochdeutsch

Hestpreis 80 Pfg.,  
vierteljährlich RM 2.40

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT AG.  
HAMBURG 36





**Zum 150. Gedenkjahr  
von Mozarts Tod**

bringen wir in Erinnerung:

**FRANZ FARGA**

**Salieri und Mozart**

Musikgeschichtlicher Roman

Leinenband RM 6.50

Die Handlung dieses musikgeschichtlichen Romans rollt vor einer farbenprächtigen Kulisse ab, für die die rauschenden Hoffeste in Wien, das prunkhafte Paris der Marie Antoinette und das sterbende Venedig mit seinem letzten Lebenshunger reichen Stoff bieten, den der Verfasser geschickt zu einem psychologisch fein durchgearbeiteten und historisch fesselnden Zeitbild verarbeitet hat. *Leipziger Tageszeitung*

Prospekte kostenlos



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART

Denken Sie an unsere bewährten  
Praktischen Sprachführer:

**Wie spreche ich mit meinen  
italienisch. Landarbeitern**

von Fr. Voigt

**Wie spreche ich mit meinen  
polnischen Landarbeitern**

von Joh. Malcher

**Wie spreche ich mit meinen  
französisch. Landarbeitern**

von Fr. Voigt

Praktisches Taschenformat je RM -.90



Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Berlin SW 11

Das neue

**1×1**

für Handel, Gewerbe, Industrie

**Rechenbuch**

für den täglichen Gebrauch

von

**Gustav Koepper**

Syndikus a. D.

Das Werk enthält mit klaren Erläuterungen die Grundrechnungsarten, Bruch-, Prozent-, Zins-, Rabatt-, Kontokorrent - Rechnungen. Die Berechnung der Körper, Flächen und Linien fehlt ebensowenig wie die mit X oder das Ausziehen der Quadrat- u. Kubikwurzeln.

Das Werk hat große Absatzmöglichkeiten, denn das Rechenbuch für den täglichen Gebrauch ist gleichermaßen für


Schüler und Lehrer, Handwerker, Kaufleute und andere Gewerbetreibende, für Lehrlinge, Gesellen u. Meister —

für alle, die vor Prüfungen stehen und sich kurzfristig vorzubereiten haben — kurzum für alle, die sich praktisch weiterbilden oder das einmal Erlernte überprüfen wollen.

Preis kart. 3.20

Sie haben alle Voraussetzungen für ein gutes Geschäft. Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr, sichern Sie sich für Ihre Werbung mehrere Stücke und bestellen Sie Werbematerial.



**Lutzeyer** 

DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

BAD OEYNHAUSEN (WESTF.)



Soeben wieder lieferbar ist der erfolgreiche große Roman von

KURT ZIESEL

# Der kleine Gott

In neuer geschmackvoller Ausstattung mit einer mehrfarb. Umschlagzeichnung von Maria Grengg

In Leinen gebunden RM 6.50

**16. bis 20. Tausend**

(durch Vorbestellungen fast vergriffen)

**21. bis 25. Tausend**

(wird ausgeliefert)

In von Woche zu Woche steigendem Umfang greift der Erfolg dieser tief innerlichen Dichtung einer großen Liebe und eines erschütternden Frauen-Schicksals im ganzen Reich um sich. Aus Hunderten von begeisterten Pressestimmen, Briefen aus allen Leserschichten, von Buchhändlern und führenden Persönlichkeiten führen wir an:

„Die Weltliteratur“:

„Nicht kluger Überlegung und anerzogenen Grundsätzen, sondern allein dem tiefen Instinkt ihrer Liebeskraft folgend, erdhast und stark ist die Gestalt einer Frau geformt. Mit tiefem Einfühlungsvermögen in weibliches Empfinden, in einer künstlerisch erhöhten und doch immer lebenswahren Sprache ist das Werk geschrieben, das in seinem schönen und unbedingten Lebensmut ein im besten Sinn modernes Buch darstellt.“

„Rostocker Anzeiger“:

„Kurt Ziesel schrieb hier mit ursprünglicher Kraft die Tragödie einer großen Liebe. Endlich wieder einmal ein Roman, der aus dem Leben schöpft und ein echtes Menschenschicksal gestaltet. Der Dichter hat dieses aufwühlende Frauenschicksal psychologisch glaubhaft gemacht. Er wendet sich nicht nur an das Gefühl, sondern rührt auch an letzte menschliche Fragen. Seine zuchtvolle und bildkräftige Sprache wirkt erfrischend und naturhaft, wie der Bergwind, der die packende Handlung in Gang bringt, und milde und versöhnlich wie die Landschaft um Wien, in der sie endet.“

„Berliner Börsenzeitung“:

„Kurt Ziesel erzählt das Schicksal dieser jungen Frau mit sicherem und feinem Gefühl für ihre seelischen Beweggründe, das man oft betroffen innehält vor dieser reifen und überlegenen Darstellungsweise des jungen Autors. Kurt Ziesel hat sich mit diesem Roman ganz nach vorne gearbeitet. Er ist eine beachtliche Kraft in der jungen Erzählergeneration geworden.“

„Westermanns Monatshefte“:

„Der Roman ist reich an starken, klaren Farben, doch seine beste Kraft erweist er in den nach innen leuchtenden Tönungen, die auf das zarte Dämmer seelischen Geschehens gestimmt sind.“

Bestellen Sie sofort und reichlich! Erledigung der Bestellungen in der Reihenfolge der Eingänge.

Z

ADOLF LUSER VERLAG  WIEN UND LEIPZIG



IN ZWEITER AUFLAGE WERDEN AUF ENDE MÄRZ LIEFERBAR:

HEINRICH WOLFFLIN  
**Gedanken zur Kunstgeschichte**  
Gedrucktes und Ungedrucktes

Mit 24 Abbildungen. In Leinen gebunden RM 8.10

Eine Ährenlese geistvoller Betrachtungen. *Das persönlichste Werk des Altmeisters der Kunstgeschichte, eine Bilanz aus seinem Lebenswerke.*

Aus ersten Pressestimmen: ... Der Leser wird zum Schluß bewundernd gewahr, mit welcher Meisterhand der Kranz von Gedanken gewunden worden ist, daß jedes einzelne Blatt nichts von seiner besonderen Bedeutung und Frische verliert und doch ein Ganzes sich machtvoll darstellt. ... (Frankfurter Zeitung)

... Gerade die zusammengedrückte Kürze, die diesen Gelegenheitsarbeiten anhaftet, wird den Zugang zu ihrem Erkenntnisgehalt erleichtern. In jedem dieser Aufsätze ist der ganze Wölfflin. Jeder ist ein ideales Denkmal seiner menschlich und wissenschaftlich einmaligen Persönlichkeit. ... (Königsberger Allgemeine Zeitung)

**PAUL GAUGUIN: NOA NOA**

Mit 10 Holzschnitten des Künstlers. In Leinen gebunden RM 3.—

Das vergriffene berühmte Tahitibuch erscheint hier in seiner ursprünglichen, zauberhaften Frische, da der Übersetzer, Hans Gräber, auf das Manuskript des Künstlers zurückgriff und die Vers- und Prosazutaten von Charles Morice wegließ. Zum ersten Male unterstreichen den sinnfrohen vibrierenden Text die genialen Holzschnitte Gauguins, die im Zusammenhang damit entstanden, was bisher übersehen worden ist. Für die Freunde Gauguins und der Südsee eine freudige Überraschung.

Einige Sätze aus Pressestimmen: ... Das Buch ergreift uns um so mehr, als es aus einfachen Tagebuchblättern entstand ohne Anspruch auf Gefallen oder Mißfallen eines Leserkreises. Noa Noa ist groß in seiner Schlichtheit ... Auch dieses Buch ist ein nachdenklicher Beitrag zum Geheimnis des künstlerischen Menschen schlechthin ... usw.

NEUERSCHEINUNG:

ERNST PFUHL +  
**Ostgriechische Reisen**

RM 2.10

Noch einmal spricht der feinsinnige Basler Archäologe zu uns. Wir dürfen seine Reisetagebücher genießen, die voll sind von klugen Beobachtungen, Humor und menschlicher Wärme.

FRÜHER ERSCHIEN:

ERNST UEHLI  
**Die Mosaiken von Ravenna**

Mit 30 Tafeln. 2. Auflage. RM 7.20

Aus Pressestimmen: ... Es ist leicht zu verstehen und sehr erfreulich, daß Uehlis Buch bereits in zweiter Auflage erschienen ist. Der mit lebendiger Frische und großer Begeisterung anregend geschriebene Text vermittelt, besonders in Verbindung mit den guten Abbildungen, eine vortreffliche Einführung in die mystische Welt der frühchristlichen Kunst Ravennas ... (Pantheon)

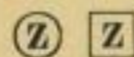
Der Schweizer Kunsthistoriker Ernst Uehli hat in seinem Buch die seltsamen Meisterwerke der frühchristlichen Kunst einer feinsinnigen und klug ausdeutenden Betrachtung unterzogen ... (Korrespondenz der Neuerscheinungen)

Ausgezeichnet und sehr dankenswert ist der Bilderteil des Buches ... (Kunst und Kirche)

In Vorbereitung befindet sich die 4., erweiterte Auflage von

**VINCENT VAN GOGH**

Briefe an Emile Bernard, Paul Gauguin, Paul Signac und andere. Mit zahlreichen Abbildungen.  
Herausgegeben von HANS GRÄBER



**BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG / BASEL**



Vor kurzem erschien:

C. W. BEERS

## Eine Seele, die sich wiederfand

Die Autobiographie des Begründers der „Geistigen Hygiene“

Mit dem Bilde des Verfassers

Eingeleitet von Heinrich Meng und André Repond

Preis RM 5.40

Erstmalig in deutscher Sprache erscheint das grundlegende Werk, das den Anstoß zu der über alle Kulturstaaen verbreiteten „Geistigen Hygiene“ gab. In faszinierender Sprache schildert Beers seine inneren Erlebnisse im Verlauf einer zwei Jahre dauernden Psychose: Sinnestäuschung, Spaltung der Persönlichkeit, Selbstanalyse, Heilung und Läuterung.

Die *National-Zeitung, Essen*, schreibt über das Buch: . . . Eine Lebensbeschreibung, die mit zu dem Seltensten und Merkwürdigsten gehört, was auf diesem Gebiete erschienen ist. Die Schilderung, die sich wie ein interessanter, spannender Roman liest, bietet alle Zeichen der Glaubwürdigkeit und dürfte geeignet sein, auf einem wichtigen Gebiet ärztlicher Wissenschaft eine bedeutsame Lücke zu schließen . . .

Z

Z

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG / BASEL

Vor kurzem sind erschienen:

Z

### Goethes und Stifiers Naufikaa=Tragödie

Von Hermann Augustin

Steif broschiert RM 2.10

In diesem formschönen Aufsätze rührt Augustin an den heiligen Urgrund der Dichtung; aus einer ungewöhnlich lebendigen Vertrautheit mit der großen Literatur aller Zeiten fließen ihm Erkenntnisse zu, die seine Betrachtung hoch über das Alltägliche emporheben.

KALEWALA

### Altfinnische Volks- und Heldenlieder

Ausgewählt und eingeleitet von Karl Meuli

In Leinen gebunden RM 2.70

Eine kluge, knappe Auswahl aus dem Schatze finnischer Mythen. Lieder, Zauberrunen mit volks- und literaturkundlich reicher Einführung.

Erste Pressestimmen: . . . Die Dichtungen muten uns an wie die frischen Wellen einer Quelle des Waldes, die das Gestein gesprengt hat und durch ein blühendes Land den Weg zum ewigen Meer sucht, manchmal fremd und seltsam rauschend. Wenn es aber als eine Bereicherung gilt, daß man fremdländisches Geistesgut in seiner Schönheit sich zu eigen werden läßt, so ist dieses Buch zu den Schätzen zu zählen, die uns beschenken . . . (Freiburger Zeitung)

. . . Wir begrüßen diese Auswahl, die uns einen guten Einblick in die große nationale Dichtung des finnischen Volkes gewährt, die es verdient, daß sie immer wieder gelesen wird und in ihrer unmittelbaren Kraft und Frische auf uns wirkt . . . (Kölnische Volkszeitung)

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG · BASEL

Neuerscheinung!

FRANZ OVERBECK

## Selbstbekenntnisse

Im Auftrage der Franz-Overbeck-Stiftung in Basel herausgeg. und eingeleitet von Eberhard Vischer

In Leinen gebunden RM 3.60

Franz Overbeck ist einer der rätselhaftesten Geister des 19. Jahrhunderts. Eng befreundet mit Nietzsche und mit Treitschke harrte dieser große Gelehrte trotz radikalem Unglauben jahrzehntelang in Basel als Professor der Theologie aus. Seine Selbstbekenntnisse enthüllen zum ersten Male das Innere dieses echten Kindes seiner Zeit.

Aus einer ersten Pressestimme: . . . Das Buch darf wohl als eines der aufschlußreichsten, erschütterndsten Dokumente aus der Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. Jahrhunderts gelten . . .

Z

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG · BASEL



# Neue Schriften zur Betriebsführung für den Betriebsführer und Unterführer im Betrieb

K. Arnhold

## Psychische Kräfte

im Dienste der Berufserziehung  
und Leistungssteigerung

### Aus dem Inhalt:

Berufsfindung  
Erziehung zur Exaktheit  
Berufserziehung  
Vom Fühlen bei der Arbeit  
Vom Geheimnis der Gemeinschaft  
Das Problem der Führung  
Das Erlebnis des Nationalsozialismus

Bestell-Nr.: V 879

Preis: RM 2.-

Fordern Sie kostenlos unseren neuen Prospekt an „Schriften zur Berufserziehung und Betriebs-

Bestellungen: Lehrmittelzentrale der Deutschen Arbeitsfront, De-

980

W. 56, Gera

K. Arnhold

## Umgang mit Menschen

im Betrieb

### Aus dem Inhalt:

Von richtiger Haltung  
Vom rechten Wort  
Vom Übermaß des Schreibens  
Vom falschen Gebrauch des Fernsprechers  
Ausklang

Bestell-Nr.: V 890

Preis: RM 1.-

führung im Dienste der Leistungssteigerung“ (für den Betriebsführer und Unterführer im Betrieb)

Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 87-91

1. März 1941

981





## ÄHRENLESE VERLAG <sup>GM</sup><sub>BH</sub>

BERLIN W 50 ANSBACHER STRASSE 37

Sehr geehrte Berufskollegen!

Der Ährenlese Verlag übernimmt die vom Verlag Blut und Boden vorbildlich begonnene Aufgabe, das bodenständige Schrifttum um sich zu sammeln, das die Bedeutung des Blutes als Lebensgesetz für die Erhaltung des deutschen Volkes erkannt hat.

Dichter und Erzähler, die naturverbunden, zeitnah und in die Zukunft weisend, die Bahnbrecher eines volksverpflichteten, schöpferischen Schaffens sind, bilden den Kreis unserer Mitarbeiter.

Neben den führenden, in der Landschaft verwurzelten Gestaltern der deutschen Sprache geben wir auch den jungen Dichtern, die im weltanschaulichen Aufbruch unserer Zeit stehen, das Wort. Erste Maler, Zeichner und Drucker geben unseren Verlagserscheinungen die Form, die der künstlerischen Linie des Verlages entspricht.

Wir bitten das Sortiment, unsere Verlagsarbeit durch persönlichen Einsatz für unsere Werke zu unterstützen.

Die Verlagsleitung

**Die Gesamtauslieferung erfolgt durch  
F. Volckmar, Leipzig**



**Aus dem Verlag Blut und Boden**

Reichsbauernstadt Goslar

haben wir übernommen\*)

**DIE BÜCHER DER ÄHRENLESE**

HERAUSGEGEBEN VON HANS DEETJEN UND HANS BODENSTEDT

Jeder Band bebildert 1.— RM

Eduard Munninger „**Die Beichte des Ambros Hannsen**“

Roman, Leinen 6.50 RM

Heinrich Bauer „**Florian Geyer**“

Roman, Leinen 5.80 RM

Anne Marie Koeppen „**Michael Gnade**“

Roman, Halbleinen 2.85 RM

Friedrich Zollhoefer „**Gut Gesell' und du mußt wandern**“

Ein Reisetagebuch, Halbleinen 4.20 RM

Nöck Sylvus „**Ist eine Landschaft – heißt angeln**“

Leinen 4.80 RM

Hans Bodenstedt „**Der goldene Pflug**“

Märchen, Halbleinen 4.80 RM

J. A. Benkert „**Das Meer ist tausend Wunder voll**“

Deutsche Meersagen, 4.80 RM

\*) wird bestätigt: Verlag Blut und Boden / Reichsbauernstadt Goslar

**Alle beim Verlag Blut und Boden vorgemerkten Bestellungen  
auf die zur Zeit nicht lieferbaren Bücher werden von uns nach  
Eingang neuer Vorräte ausgeführt.**

**ÄHRENLESE VERLAG<sup>GM</sup><sub>BH</sub>**  
**{ BERLIN W50 ANSBACHER STRASSE 37 }**



# Die Bücher der Ährenlese

HERAUSGEGEBEN VON HANNS DEETJEN UND HANS BODENSTEDT

## „Die Literatur“ schreibt:

„Dem ersten Band, den drei Erzählungen ‚Gebot der Erde‘ von Kaergel, ist ein Vorwort der Herausgeber vorangestellt, das zugleich ein Programm ist: ‚Um die Bücher der Ährenlese sammeln wir das Schrifttum, das bodenständig ist und um die Bedeutung des Blutes weiß...‘ Die Herausgeber erklären sich dabei dem Reichsbauernführer, als dem eigentlichen geistigen Anreger und Führer des Verlages Blut und Boden, verantwortlich. Der geistige Vorgang ist schon als solcher bemerkenswert genug. Es ist ohne Vorläufer in der deutschen, wie unseres Wissens auch in der Geschichte fremder Literaturen, daß ein politischer Führer des Bauerntums das geistige Gebäude seiner Idee so großartig fundamentierte, wie es in Deutschland geschieht. Es beweist aber auch die richtige Schätzung, welche dem Schrifttum ‚als geistigem Raum der Nation‘ entgegengebracht wird, daß die engsten Mitarbeiter des Reichsbauernführers auch auf diesem Acker die Entscheidungen, ihre Entscheidungen, mit reifen sehen. Hier herrscht mit Sicherheit keinerlei schöngeistiger Ehrgeiz im alten Sinn eines Mäzenatentums, ‚Dichter um sich zu versammeln‘ – wobei offenzulassen war, wer den anderen weniger ernst nahm: der Mäzen die Dichter, oder die Dichter den Mäzen. Im Gegenteil, es steckt ein ungeheures gegenseitiges Ernstnehmen dahinter.

Die ersten sechs Bände, die uns vorliegen, lassen die Richtung der neuen Bücherreihe erkennen. Außer dem schon genannten Bändchen von Kaergel, ‚Gebot der Erde‘, sind es die folgenden: ‚Das Bergbauernbuch‘ von A. Huggenberger; ‚Tod und Sieg‘, vier Erzählungen und ein Gedicht von K. Springenschmid, M. Wegner, F. Lüdtke, F. Oppenberg und K. Weise; ‚Seltsame Begegnungen‘, acht Mären und Geschichten von H. F. Blunck; ‚Das Herz hat recht‘, von Annemarie Koeppen; und zuletzt drei Geschichten, zusammengefaßt unter der Überschrift ‚Heimat‘, von E. Strohmeier.

Fast alle diese Namen sind heute schon fest umrissen. Wichtig ist aber, daß in den Bänden von Kaergel, Blunck, Koeppen und Strohmeier am Schluß ein Bekenntnis zum Bauerntum angefügt ist, das (mit Ausnahme desjenigen Bluncks) mehr oder weniger autobiographisch ist und den Weg erkennen läßt, den jeder dieser drei in seinem Verhältnis zum Bauerntum gegangen ist. Diese Wege kommen aus den verschiedensten Landschaften her: aus Tarslau in Siebenbürgen bei Kaergel; von den schweizerischen Höfen, die Huggenberger schildert; von den Gestalten des alpenländischen Bauernaufstandes von 1526, die Springenschmid aufstehen läßt; vom Hof Menzlin bei Anklam der Koeppens; vom Harz und vom Solling bei Strohmeier, und von ‚Halligschatten‘ und ‚Heidenstein‘ bei Blunck. So erwächst ein Spiegel jener deutschen Bauernschaft, die aus vielen eine geworden ist. Demgegenüber ist es unwesentlich, daß ein sorgfältiger Leser zum einen oder anderen Randbemerkungen machen könnte; so u. a. zu der Aussage, daß die ‚Vergänglichkeit alles Irdischen eine große Lüge‘ sei (A. Koeppen) – eine Frage, deren Beantwortung als letzter Bestß jedes einzelnen weit außerhalb des Rahmens einer solchen Besprechung stehen muß!

Zuletzt ist noch zu sagen, daß die Ausstattung – in einem Einband mit dem gleichen Ährenmuster in verschiedenen Farben – sehr glücklich ist. Ebenso sorgfältig ist der Buchschmuck behandelt worden, wie u. a. die eindringlichen Landschaften von Raebiger zeigen.

Aus dem Verzeichnis der zukünftigen Mitarbeiter heben wir u. a. heraus: Josef M. Bauer, R. Billinger, R. Euringer, G. Frenssen, Max Mell, K. H. Strobl – womit die Fortführung der ‚Ährenlese‘ im Sinne ihres Anfangs gesichert erscheint.

R. Paushofer, Wien

## Die neuen Bände:

FERDINAND OPPENBERG Band 14  
**Das ewige Feuer**

In seiner packenden lebensnahen Erzählung zeichnet Ferd. Oppenberg den Leidensweg des „Hans Michel“, der sein Leben einsetzt für die gerechte Sache der Bauern.

**Von Bauern und Soldaten** Band 15  
**Anekdoten um den großen König**

Heitere und ernste Anekdoten und wahre Geschichten um den großen König, neu erzählt und reich bebildert nach Vorlagen der großen Fridericus-Maler.

HANS FRIEDRICH BLUNCK Band 16  
**Rund um den Hof**

Mit der ihm eigenen Meisterschaft spiegelt Hans Friedrich Blunck in seinem Werk Mensch und Natur seiner engeren Heimat, in der er als Dichter schafft und als Mensch wirkt.

**Das kleine Goethebuch** Band 17

Eine kleine Kostbarkeit auf dem Büchermarkt, ein Goethebuch eigenster Prägung mit vielen Bildnissen Goethes und reichem Buchschmuck aus der Zeit der klassischen Wiedergeburt.

REINDER SOMMERBURG Band 18  
**Ahnen und Enkel**

Ein junger Dichter versucht es, die Rückkehr des deutschen Menschen zur blutgebundenen Ahnenverehrung dichterisch zu prägen. In seiner Lyrik und in seinen Erzählungen bekennt er sich zum lebensgesetzlichen Gedanken der Verbundenheit von Blut und Boden.

GUSTAV FREYTAG Band 19  
**Deutscher Bauernspiegel**  
**Bilder aus der deutschen Vergangenheit**

Aus dem großen Werk des Dichters Gustav Freytag entstand diese kleine Geschichte des deutschen Bauerntums. Mit seherischem Blick in die Vergangenheit schildert Freytag fesselnd, wie das Wohl und Wehe des Bauern das Wohl und Wehe der Stadt und des ganzen deutschen Volkes bedingt. Das Buch liest sich wie eine fesselnde Erzählung.

HANS BODENSTEDT Band 20  
**Das heilige Erbe**

Dem großen Erfolg des Erzählers: „Volk ohne Führer“ folgt diese Schilderung der Sturm- und Drangjahre des späteren Großen Kurfürsten, als eine die Tat gebärende Vorbereitung für sein „Heiliges Erbe“.

Jeder Band bebildert RM 1.—

**ÄHRENLESE VERLAG** <sup>GM</sup> <sub>BH</sub>  
BERLIN W50 ANSBACHER STRASSE 37





Von unseren Verlagswerken



TRYGVE GULBRANSSEN

**Und ewig Das  
singen die Wälder Erbe von Björndal**

erwarten wir für Anfang März eine neue Auflage. Wir bitten das Sortiment, uns den Bedarf bis spätestens 8. 3. bekannt zu geben. Die Zuteilung erfolgt nach Maßgabe unserer Vorräte.

Verlag Albert Langen - Georg Müller München



Unser vor Monatsfrist übersandtes Verzeichnis der zur Zeit lieferbaren Bücher hatte eine so große Zahl umfangreicher Bestellungen zur Folge, daß wir einige Wochen damit zu tun haben, um diese Bestellungen zu bearbeiten.

Die vorhandenen Vorräte werden, den Bedürfnissen der einzelnen Besteller entsprechend, gerecht verteilt. Wir bitten, von Reklamationen abzusehen, auch wenn die Lieferung des Bestellten erst nach und nach erfolgt.

Neue Lagerbestellungen können wir bis auf weiteres nicht entgegennehmen, nur Einzelbestellungen haben Aussicht auf Ausführung.

Es besteht in einigen Wochen die Möglichkeit, neue Ergänzungsbestellungen über unsere Vertreter zu erteilen, die im März mit ihrer Reise beginnen.

Verlag Albert Langen - Georg Müller München



**Zur dringenden Beachtung!**

## „Hütte“ Des Ingenieurs Taschenbuch

**I. Bd.: Grundlagen der Technik. 27. Aufl.**

Nur in Leinen ohne Daumeneinschnitte  
lieferbar Ende Mai 1941  
(26. Auflage ist vergriffen.)

**II. Bd.: Maschinenbau und Elektro-  
technik. 26. Aufl.**

Nur in Leinen ohne Daumeneinschnitte  
lieferbar .....16.50 RM

**III. Bd.: Bauingenieurwesen. 26. Aufl.**

Leinen nur ohne Daumeneinschnitte liefer-  
bar .....16.50 RM  
Leder mit und ohne Daumeneinschnitte liefer-  
bar .....19.50 RM

**IV. Bd.: Verkehrs-, Industrie- u. Land-  
wirtschaftstechnik. 26. Aufl.**

Nur in Leder ohne Goldschnitt mit und ohne  
Daumeneinschnitte lieferbar .....19.50 RM

Infolge der lebhaften Nachfrage nach den Bänden der „Hütte“ ist es nicht möglich, genügend Vor-  
räte gebunden zu erhalten. Wir werden von Zeit zu Zeit bekanntgeben, welche Ausgaben lieferbar sind.

■ Auf Grund dieser Anzeigen bitten wir Bestellungen auf Band II—IV  
aufzugeben, da nur dann Auslieferung ohne Rückfrage möglich ist. ■

Berlin W 9, den 1. März 1941

Wilhelm Ernst & Sohn

Hervorragende Urteile von Fachleuten und Laien über das neu-  
erschienene Buch:

### Theodor Mildner „Grüne Arzneien“

Handbuch für praktische Heilpflanzenverwendung

160 Seiten gebunden RM 4.80  
Ganzleinen RM 5.70

Je 1 Probeexpl. mit Vorzugsrab., wenn auf beilieg. Zettel bestellt.

Der als ausgezeichnete Kenner der deutschen Heilpflanzenwelt bekannte Verfasser legt damit nicht noch ein Kräuterbuch vor — davon gibt es genug — sondern ein ausgezeichnetes Handbuch für den alltäglichen Gebrauch. In knapper Sprache stellt er dabei die Verwendungsmöglichkeit der Arzneipflanzen heraus und gibt in einem angegliederten Rezeptteil lehrreiche Winke für die Praxis (die gebräuchlichsten Heilpflanzen mit vollstümlichen Bezeichnungen, kurzer Angabe der Verwendungsmöglichkeit samt der Mischform, die meisten vorkommenden Krankheiten mit entsprechenden Teezusammensetzungen, alphabetische Verzeichnisse der Rezepte, der Pflanzennamen, der lateinischen Tropennamen und der Krank-  
heiten).

**Das Buch aus der Praxis für die Praxis!**

Interessenten: Ärzte, Heilkundige, Apotheker, Drogisten, Pflan-  
zensammler, Volks- und Mittelschullehrer, Kneipp-Vereine u. a.

Z

**Trifels-Verlag, Wiesbaden-Kaiserslautern**  
Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer

*S o e b e n e r s c h i e n :*

### Petit Dictionnaire de Style à l'usage des Allemands

par

Albrecht Reum

23 me mille

geb. RM 15.-

(RfPr. VIII 330-11362 vom 21. II. 1940)

VERLAGSBUCHHDLG. J. J. WEBER  
LEIPZIG



*Für unsere Soldaten ist das Beste gerade gut genug!*

In Kürze erscheint in einer im Hinblick auf Massenabatz festgesetzten Auflagenhöhe

**feldpostausgabe von**  
**WERNER VON SIEMENS**  
**Mein Leben**

Neue Ausgabe. Mit einem Nachwort: Die Entwicklung der Siemenswerke bis zur Gegenwart

Herausgegeben von Kurt Fleischhack

Leicht kartoniert. 2 feldpostbände zu je 1.40 RM ord.

Partiepreise: Ab 100 Bände 1.30 RM, ab 500 Bände 1.20 RM, ab 1000 Bände 1.15 RM ord.

Eine der schönsten deutschen Selbstbiographien wird hier in einer so billigen Buchausgabe dargeboten, daß sie nun wohl bald Allgemeingut des deutschen Volkes werden wird. Nicht nur der technisch interessierte Leser, sondern auch der Laie wird bis zur letzten Seite gepackt und erschüttert von der unmittelbaren Lebendigkeit und der menschlichen Wärme, mit der hier ein in vielen Lebenskämpfen gereifter und auf der Höhe seines Weltruhms stehender Mann bescheiden und oft humorvoll von Elternhaus und Jugend, von seinem Werdegang als Soldat, Erfinder und Unternehmer, von mannigfachen Abenteuern auf seinen Reisen, von Begegnungen mit einer Fülle geschichtlicher Persönlichkeiten, von Enttäuschungen und Rückschlägen, von gnädigen Schicksalsfügungen und den endlich erreichten stolzen Erfolgen berichtet. Überblickt man am Schluß die Summe dieses großen Lebens, so drängt sich in geradezu überraschender Stärke und Deutlichkeit der tiefe rassische Gegensatz auf, der das Schaffen der Siemens von der Händlergesinnung der Rathenaus trennt.

Ich bitte, die Ausgabe reihenweise auszustellen und vor allem größeren Betrieben zur Versendung an ihre Kriegsdienst leistenden Gefolgschaftsmitglieder anzubieten.

Bei Bestellungen bitte ich ausdrücklich Feldpostausgabe zu vermerken, um Verwechslungen mit der reich bebilderten Geschenkausgabe (Leinenband 4.80 RM) zu vermeiden. Auf die Geschenkausgabe weise ich im Hinblick auf Schulentlassung, Konfirmation und Ostern besonders hin.

Ⓜ

---

**B E R N H Ä R D S P O R N V E R L Ä G / Z E U L E N R O D Ä**



# Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

März 1941

Verlag		66	Laden-Preis
Pantheon Akad. V.-A., A.	S L	*Altheim, F., Italien u. Rom bis zum Beginn d. Hellenismus. M. 50 Taf. 2 Bde. . . . .	etwa L 16.—
E. Weibezahl, L.	S L	*Balzer, H., Wilh. Buschs Wesen u. Werk im Spiegel s. Spruchweisheit. M. 33 Zeichn. v. W. Busch . . . . .	Hl 3.80
Zeltgesch. Verl., B.	S L	*Befehl, Der große. Hrg. v. Oberkommando d. Wehrmacht. . . . .	K 3.60
West-Ost-Verl., B.	S L	*Bonsels, W., Zwischen Traum und Tat. Dichtungen u. Lieder. . . . .	L 3.—
H. Bauer, H.	S L	*Boris, O., Der Werder u. seine Geheimnisse. M. Federzeichn. . . . .	L 3.50
Westmark-Verl., L.	S L	*Busse, Herm. E., Der Girlegig. Roman . . . . .	L 4.50
— — —	S L	*— Liebe, Tanz und Tod. Ges. Novellen . . . . .	L 6.50
E. Staude, O.	S L	*Cauer, M., Leitf. f. d. Berufserziehung in Krankenpflegesschulen. . . . .	O 1.80
Hoering-V., Bad H.	S L	*Croy, O., Das farbige Porträt . . . . .	O —.90
F. Eber Nf., M.	S L	*Eckert, Helm., Der Genius richtet England. M. 28 Bildn. . . . .	O 4.80
Ed. Kaiser, B.-L.	S L	*Eisenlohr, F., Gesicht und Maske. Roman . . . . .	L 3.80
Ebnersche Bchdr., U.	S L	*Englert, Jos., Die unterbrochene Reise . . . . .	O 2.80
R. W. Hammer, W.	S L	Farbenphotographie, Die . . . . . Je Br 2.40; Hl	2.80
— — —		*1. Farbenphoto im Sommer u. Herbst. M. 8 Taf.	
— — —		*2. Farbenphoto im Winter u. Vorfrühling. M. 12 Taf.	
Hansat. V.-A., H.	S L	*Euringer, R., Jagd im Schwerpunkt. Gefechtsbericht d. 40 Tage. etwa . . . . .	O 1.40
H. Röslar, A.	S L	Prettlöh, C., Was d. Handwerker von d. Gesetzen wissen muß. 45. A. . . . .	L 2.—
W. Langewiesche-Br., E.	S L	*Goethe, J. W. v., Land der Sehnsucht. Auswahl a. d. „Italienischen Reise“. Hrg. v. H. Rothermund. M. 8 Bildtaf. . . . .	O 2.50
J. Engelhorn Nf., St.	S L	*Götz, Karl, Die große Heimkehr . . . . .	O —.—
Dtsch. Verl., B.	S L	*Gundert, Wilh., Japan und die Japaner . . . . .	O —.—
Dtsch. Buchvertr.-u. Verl.-Ges., B.	S L	Handzeichnungen großer Meister. Hrg. v. H. Leporini. M. 24 Taf. Je K	1.90
— — —		*Albrecht Dürer — *Leonardo da Vinci — *Michelangelo — *Rembrandt. . . . .	Je K —.95
— — —		*M. 8 Taf. . . . .	Je K —.95
Voco-Verl., B.	S L	*Hanstein, W. v., Der schwarze Berthold. E. Erfinderschicks. Roman. O	5.80
Jüstel & G., L.	S L	*Heinig, E., Preise jetzt so auszeichnen! . . . . .	L —.50
Verl. „Das Bergland-Buch“, S.	S L	*Heller, Alfr., Das Catrin-Quartett. Roman . . . . .	L 2.85
Amalthea-Verl., W.	S L	*Janetschek, O., Der Titan. M. Bild. . . . .	L 5.50
Pantheon Akad. V.-A., A.	S L	*Jung, C. G., u. K. Kerényi, D. göttliche Mädchen. In mytholog. u. psycholog. Beleuchtung . . . . .	K 5.40
Spiegel-Verl., B.	S L	*Jungblut, M., Vierzig Jahre Afrika 1900—1940 . . . . .	L 5.80
E. Diederichs, J.	S L	*Kaergel, Hans-Christoph, Der böhmische Wind . . . . .	K 1.80
Urban & Schw., B. u. W.	S L	Kienböck, R., Röntgendiagnostik d. Knochen- u. Gelenkkrankheiten. *Bd. 1. Knochenkrankh. M. 578 Abb. . . . .	HLd 78.—
— — —		*Bd. 2. Gelenkkrankh. 2 Bde. . . . .	HLd 116.—
Kranich-Verl., B.	S L	*Kimmich, M. W., u. O. Richter-Tersik, „Wie am ersten Tag“. Roman. O	5.80
A. W. Hayn's Erben, P.	S L	*Konstanzer, R., Elf Monate hinter d. Maginotlinie. A. d. Kriegstageb. ein. elsäss. Reservisten . . . . .	K 2.—
Urban & Schw., B. u. W.	S L	*Korth, C., Klinische Elektrokardiographie. M. 161 Abb. . . . .	O 14.—
Verl. A. Sudau, B.	S L	*Langmaack, Heinr., Humor im Amt. M. Bild. . . . .	O 3.—
V. f. Kulturpolitik, B.	S L	*Marschall, H., Die Großen im Kleinen. Sternstunden d. Genies. . . . .	O 5.50
Spiegel-Verl., B.	S L	*Mechler, Heinr., „Na, Na — So So“! . . . . .	Pp 2.80
Widukind-Verl., B.	S L	*Merz, Albr. L., Werk und Schau. Hymnen . . . . .	Pp 3.60
V. f. Kulturpolitik, B.	S L	*Persich, W., Bagdadbahn 1893. Roman ein. Diplomatenintrige. O	4.50
W. Klein, B.	S L	*Raffael, Bilder aus den Stanzen. (D. silb. Büch. 16) . . . . .	K 2.80
Wiss. Verl.-Ges., St.	S L	*Rudolph, W., Die Vitamine der Hefe . . . . .	L 8.50
Schleffen-Verl., B.	S L	*Rupp, Rupert, Methoden brit. Kolonialpolitik . . . . .	Br 2.30
F. Enke, St.	S L	Schede, E., Theoret. Grundl. f. d. Bau v. Kunstbeinen, insbes. f. d. Oberschenkelamput. M. 90 Abb. 2. A. . . . .	O 11.—
G. Fischer, J.	S L	*Schneickert, H., Leitf. d. kriminalist. Charakterkunde. . . . .	L 7.50
Müllersche Vbh., Dr.	S L	*Seifert, Alw., Im Zeitalter d. Lebendigen. Natur, Heimat. Technik. M. 188 Abb. . . . .	Hl 9.—
Ed. Kaiser, B.-L.	S L	*Sexau, Rich., Märztrieb. Roman . . . . .	L 4.80
Herder & Co., Fr.	S L	*Soiron, Thadd., Die Bergpredigt Jesu. . . . .	O 11.20
W. Klein, B.	S L	*Spitzweg, C., Bilder aus dem Kleinstadtleben (D. silb. Büch. 18) . . . . .	K 2.80
Verl. „Das Bergland-Buch“, S.	S L	*Springenschmid, K., Tirol am Atlantischen Ozean. Unkrieger. Kriegsfahrt ein. Gebirgsjägerkomp. durch Norwegen. . . . .	etwa L 5.50
Dr. O. Schmidt, K.	S L	*Tetzner, H., Kommentar z. Patentgesetz . . . . .	L 21.50
A. Luser, W.	S L	*Thierfelder, F., Alexander v. Jugoslawien. Rom. e. polit. Idee. etwa . . . . .	L 6.50
Verl. „Das Bergland-Buch“, S.	S L	*Uden, H., Der König von Taoro. Roman . . . . .	L 4.50
Dtsch. Verl., B.	S L	*Wiegler, P., Josef Kainz. Ein Genius in sein. Verwandlung. M. 32 Bild. L	6.80
Nicolaische Vbh., B.	S L	*Wilhelm-Kästner, Kurt, Norddeutsche Backsteinbaukunst um 1300. O	—.—
E. Klinghammer, B.	S L	*Wir von der Luftwaffe. Bildbuch v. d. Ausbildg. uns. Luftwaffe. O	2.50
Dtsch. Verl., B.	S L	*Zechlin, Egm., Europa u. der ferne Osten . . . . .	O —.—
<b>Musikalien</b>			
G. Kallmeyer, W.	S L	*Pott, Der. Ein unverschämt. Liederb. Hrg. v. Rinaldo Rinaldini. L	3.60
— — —	S L	*Pott, Der kleine. (Das Pöttchen). Hrg. v. Rinaldo Rinaldini. L	2.75



Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bestreben, Ihre Aufträge möglichst rasch und richtig auszuführen, indem Sie die Büchertitel genau und in recht deutlicher Schrift auf unseren Fakturenblocks unter Benutzung unseres neuesten Lagerkatalogs ausschreiben





**Wichtig**

## Neue Anschrift!

Alle Berufskameraden des Buchhandels werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, daß die Anschrift des Erich Schmidt Verlages, bisher Berlin SW 11, Dessauer Str. 18, Fernsprecher 19 18 54, ab 3. März 1941 sich wie folgt verändert:

## Erich Schmidt Verlag

Berlin W 35, Woyrschstr. 30 g

Fernsprecher 221854



Schmidt, Erich, Verlag, Berlin W 35, Woyrschstraße 30 g. Pressekorrespondenz- u. Buchverlag. Inh.: Dr. Erich Schmidt. — Gegr. 1924. (☎ 221854. — Ⓜ Girokasse des Kreises Teltow, Girokonto 10545. — ☎ 161828.)

Bitte ausschneiden und über die entsprechende Rubrik im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels kleben!

**Margarete Thiemann**

### Kleinmachnower Bücherstube

Buchhandlung / Leihbücherei  
Zeitschriften / Beyer-Schnitte

Berlin-Kleinmachnow

Hakenheide 102, Tel. 844784

Post u. Bahn: Berlin-  
Zehlendorf

**Zur**

### gest. Beachtung!

Nachdem mir die Weiterführung meiner Firma unter dem bisherigen Namen „Bücherstube M. Troost“ abgeschlagen worden ist, bitte ich, von nebenstehender Kennzeichnung Notiz zu nehmen.

**Margarete Thiemann  
geb. Troost**

### Aufhebung des Ladenpreises

#### Ladenpreis

Mit sofortiger Wirkung wird der Ladenpreis

**Deutscher Wille  
im  
Entscheidungsjahr**

aufgehoben.

**Verlag Deutscher Wille  
Berlin NW 87**

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir ab 1. März 1941 die buchhändlerische Vertretung der Firma

**Emil Hadtstein  
Homburg/Niederrhein**

für den Platz Leipzig.

Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig C 1

### Sofort zurück

erbitten wir mit direkter Post auf unsere Kosten alle remissionsberechtigten Exemplare von

Kurzkommentar Band VII „Palandt, BGB“  
3. Auflage 1940.

München, den 25. 2. 1941.

**E. G. Beck'sche Verlagsbuchhdlg., München**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

# Zeitschriften zu kaufen gesucht

von

rührigem, leistungsfähigen  
Zeitschriftenverlag.

Angebote, die vertraulich behandelt werden, erbeten unter Nr. 266 durch den Verlag des Börsenblattes.

### Stellenangebote

Für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen (Papier-, Schreibwaren und Kunstgewerbe) suche ich zum 1. April 1941 oder später eine zuverlässige

## Gehilfin

Wohnung und Verpflegung im Hause.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 395 durch d. Verlag d. Börsenbl.



Zunehmendes Alter zwingt den Betriebsführer der unterzeichneten Handlung, sich nach einem geeigneten

## **Verlagsleiter** oder **Geschäftsführer**

umzusehen. Es würde sich bei gegenseitiger Übereinstimmung um eine Lebensstellung handeln. Eigentliche buchhändlerisch-technische Kenntnisse sind nicht so wichtig als die Beherrschung der naturwissenschaftlich-technischen Gebiete, auf denen die Handlung arbeitet. Voraussetzung: abgeschlossene Hochschulbildung.

**Gebrüder Borntraeger**

BERLIN-ZEHLENDORF  
Theodor-Fritsch-Allee 25

## **Berlin**

Unsere Auslieferung benötigt für sofort

### **tüchtigen Auslieferer (in)**

in selbständige Dauerstellung.

Außerdem sind Angebote von

### **gelernten Aushilfskräften**

die evtl. nur eine Halbtagsstellung annehmen können, infolge des großen Arbeitsanfalles erwünscht.

Zuschriften mit Gehaltsforderungen u. Zeugnissen erbeten an

**Universitas Verlag**  
Berlin W 50, Tauentzienstraße 20

## **Berliner Buch- und Zeitschriftenverlag**

sucht zum baldmöglichsten  
Eintritt einen tüchtigen

### **Auslieferer**

der mit allen vorkommenden  
Arbeiten völlig vertraut ist.  
Angebote mit den üblichen  
Unterlagen an

**Nordland-Verlag G. m. b. H.**  
Berlin W 50, Geisbergstr. 21

Berliner Sortimentsbuchhandlung sucht für sofort oder  
später gewandten, strebsamen

### **ersten Gehilfen (in)**

für selbständigen Posten. Kundenverkehr und Bestellbuch.  
Einer zuverlässigen Kraft biete ich entsprechende Bezahlung.  
Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen unter Nr. 413 durch den Verlag  
des Börsenblattes erbeten.

## **Perfekter Hersteller**

der bereits eine mehrjährige Praxis nachweisen kann, für aussichtsreiche Dauerstellung gesucht.

**Adolf Sponholtz Verlag**  
Hannover Schließfach 335



# Wer möchte im Verlag der »GEOPOLITIK« mitarbeiten?

Die Ausdehnung der Verlagsarbeit macht eine Erweiterung meines Mitarbeiterstabes notwendig. Aus der ideebestimmten Einstellung des Verlages heraus suche ich Arbeitskameraden, die Persönlichkeit und fachliche Eignung mit dem Verständnis für Geopolitik verbinden.

Für Heidelberg werden benötigt:

## VERLAGSKAUFMANN

(Siehe Anzeige Börsenblatt Nr. 50)

Eine junge u. entwicklungsfähige Persönlichkeit, besonders arbeits- und verantwortungsfreudig, die in unmittelbarer Zusammenarbeit mit mir in die Führungsfragen eines Verlages hineinwachsen will.

Ich erwarte eine gewisse Sicherheit in Herstellung und Werbung, Gewandtheit im Umgang mit Autoren, Takt und Kameradschaft gegenüber den Mitarbeitern. Die Haupteigenschaft muß aber auf dem Gebiet verlegerischer Betriebswirtschaft liegen.

## AUSLIEFERIN

Der Platz ist besonders für eine Frau geeignet, die sich langfristig ein selbständiges Arbeitsfeld schaffen will.

Voraussetzung ist, wenn nicht Leipziger Schulung, so jedenfalls Kenntnis und Erfahrung in der Zeitschriften- und Buchauslieferung und Freude an einer der lebendigsten und wichtigsten Tätigkeiten eines Verlagsbetriebes, der auf persönliche Gestaltung aller seiner Äußerungen eingestellt ist.

Einarbeitung ist möglich.

## WERBELEITER

Es gilt, die Anzeigenwerbung für meine Zeitschriften in systematischer Planarbeit auszubauen. Hierfür ist ein nachzuweisendes Maß von Erfahrung auf dem Gebiet der Anzeigenwerbung, Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen, Geschick im Verkehr mit Vertretern und Mittlern nötig und der Wille, aus kleinen Anfängen heraus sozusagen alles allein zu schaffen.

## BUCHHALTERIN

Entgegen der Ode, die namentlich im Großbetrieb mit Buchungsarbeiten oft verbunden ist, bietet das Arbeitsfeld der künftigen ersten Mitarbeiterin meines Prokuristen eine Lebendigkeit, die in dem vielseitigen Wesen der Arbeit meines Verlages begründet ist. Neben der Sicherheit in allen Fragen der Buchhaltung (Bilanzreife ist nicht erforderlich) braucht die Bewerberin gute Kenntnisse und Übung in Kurzschrift und Maschineschreiben.

Diese vier Mitarbeiter können sofort bei mir eintreten. Aber auch, wenn auf Seiten der Bewerber die Möglichkeit zu baldiger Arbeitsaufnahme nicht mit Sicherheit besteht, haben Zuschriften Sinn, denen die üblichen Unterlagen, Bild, Handschrift, Gehaltsansprüche beizufügen sind.

HEIDELBERG

Wolfsbrunnenweg 36

*J. Würckel*

KURT VOWINCKEL VERLAG

## Berlin

### Sortimentsgehilfe (in)

für Kundenbedienung und Nebenarbeiten zum  
1. April 1941 oder früher gesucht.

Gutenberg-Buchhandlung, Berlin W 50

### Älterer und jüngerer Gehilfe

für sofort oder später gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnissen erbittet  
Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover

**FSV**

Für den Verkehr mit den amtlichen Stellen u. der Presse,  
für den Aufbau einer Bilder- und Künstlerkartei,  
für die Abfassung von Prospekten und Werbedruckfachen  
aller Art

suche ich zu sofort oder z. I. 4. einen in allen diesen Arbeiten  
erfahrenen und literarisch-kritischen

### Mitarbeiter (in)

Angebote erbitte ich mit Lebenslauf, Bildbeigabe, Angabe  
derzeitigen Wehrdienstverhältnisses, Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen.

Franz Schneider Verlag

Fernruf: 89 37 61 Berlin-Grünwald Douglasstraße 30



Zum 1. April oder später suchen wir

**1. Mitarbeiter, Dame oder Herren**  
mit gebiegenen Literaturkenntnissen für unsere  
Buchhandlung

**2. Mitarbeiterin**  
für unsere Kunstabteilung zur Unterstützung  
des Leiters der Abteilung

Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen, Gehaltsforderung  
und selbstgeschriebenen Lebenslauf an

Bernh. Teichert, Buch- u. Kunstbldg., Königsberg i. Pr.

## Bez. Dresden

Für unsere Buchhandlung suchen wir eine

### Gehilfin

in Dauerstellung. Antritt nach Vereinbarung.  
Bewerbungen mit Lichtbild und Gehalts-  
ansprüchen erbeten an

**Richard Vorweg K.-G.**  
Buchhandlung und Zeitschriftenvertrieb  
Heidenau-Dresden, Pirnaer Str. 22

## Bestellbuchführer (in)

zum 1. April 1941 oder früher gesucht.

**A. Graffs Buchhandlung / Braunschweig**  
Postfach 173

Leipziger Verlag sucht für sofort oder  
zum nächstmöglichen Termin

### Mitarbeiterin

für Auslieferung und Postabfertigung

Zuschriften unter Nr. 231 durch den Verlag des  
Börsenblattes erbeten

Zum 1. April oder früher für lebhaftes Sortiment

### Gehilfe oder Gehilfin

für Bestellbuch und Kundenbedienung  
gesucht.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an  
**E. Brünslowsche Buchhandlg., Neubrandenburg**

## Stenotypistinnen

perfekte und Anfängerinnen stellt sofort  
oder später ein

**J. J. Arnd, Verlag, Übersee-Post**  
Leipzig C 1, Am Johannisplatz

## Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 51.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuererscheinungen.  
U = Umschlag.

Ahrenlebe-Verl. 962-64.  
Arnd in Le. 972.  
Barth, J. A., in Le. 954.  
955.  
Bedische Verlagsbsh. in  
Wra. 968.  
Borntraeger, Gebr., 970.  
Brünslow'sche Bb. 972.  
Buch in Le. U 4.  
Cotta'sche Bb. 956.

De. Verlagsgef. in Brln.  
956.  
Ernst & Sohn 966.  
Förster in Le. U 4.  
Fritsch 950.  
Graffs Buchh. 972.  
Gutenberg-Buchh. 971.  
Hafemann Nachf. U 4.  
Hans. Verl.-Anst. 955.  
Hiersmann 968.  
Hillmann U 4.

Koch, Neff & Det. 968.  
Loehner & B. 968.  
Kölnische Zll. 951.  
Kommissionsh. dt. Buch-  
u. Zeitschriftenh. 969.  
Krüger in Brln.-Charl.  
U 2.  
Langen/Müller 965.  
Lehrmittelzent. d. Dt.  
Arbeitsfront 960. 61.

Lufner 967.  
Luzerner 956.  
Nibelungen-Verl. U 1.  
Nordland-Verl. 970.  
Petrowa U 8.  
Reise u. Verkehrsverl.  
in Stu. U 2.  
Röddiger 949.  
Schlegelmilch & Co. U 9.  
Schmidt, E., in Brln. 969

Schmorl & v. S. Hf. 971  
Schneider in Brln. 971.  
Schwabe in Brln. 958. 59  
Singhol U 8.  
Sponholz 970.  
Sporn 967.  
Teichert 972.  
Thiemann 969.  
Trau & Sch. U 4.  
Trifels Berl. 966.

Universitas Berl. 970.  
Verl. d. D. B. U 2.  
Verl. Dt. Wille 969.  
Vogel-Verl. in Pösn.  
U 3.  
Wolf u. Reich Berl. 952.  
Vorweg 972.  
Worwandel 971.  
Warkentiens An.-Bh. U 8  
Weber, J. J., in Le. 966

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen\*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. \* -Bb.-Besteller tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Rz. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A; Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne red. Teil); Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gefordert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Spaltspiegel f. d. Anzeigenteil (auch Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfasst 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/4% Blaufischl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Bettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Bettel 10.50 RM, 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste folgt am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig.  
Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K.M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Friedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13  
\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



deutschen Büchern ein fruchtbarer Beitrag sein möge zum immer tieferen und herzlicheren Ausbau des geistigen und kulturellen Austausches der beiden Völker. Diese Bücher sind zugleich ein Ausdruck des Dankes für die herzliche und aufgeschlossene Gastfreundschaft, die das politische und geistige Spanien dem deutschen Buch gewährte.

Daß dem Leiter der Fachschaft Verlag Gelegenheit geboten war, die deutsche Verlegerschaft bei diesem Anlaß zu vertreten, war erfreulich. Nur aus der unmittelbaren Berührung mit dem Buchhandel fremder Völker erwächst die Möglichkeit der praktischen Auswertung neu geknüpfter geistiger und menschlicher Beziehungen. Wenn mich die Reise von Barcelona noch weiter führte nach Madrid zu Besprechungen über die Förderung des deutsch-spanischen Kulturaustausches, so liegt die Versuchung nahe, zu erzählen von der Fülle der Eindrücke, die den Reisenden bestürmen, der mit offenen Augen und warmem Herzen das Land erlebt. Man spottet über die Allzuklugen, die nach einer kurzen Reise nach Spanien über ein Land schreiben, das selbst jenen Deutschen, denen Spanien zweite Heimat wurde, rätselhafter erscheint als am ersten Tag. Aber es ist das Faszinierende,

das Geheimnisvolle, das Zauberhafte, es ist das ewige Märchen Spanien, das unsere Seelen bestrickt und zum Erzählen verlockt. Aber über der Welt von »Tausend und einer Nacht«, die unter den Erklern, in Moscheen und Winkeln Toledos spukt, über der Dämmerung einer wahrhaft mystischen Gotik, über der Düsterteit feierlicher Portale und Gassen, in denen noch der Schritt der Hidalgos und Großinquisitoren hallt, über dem Ernst und der grandiosen Weite einer malerisch bewegten, oft bizarren Landschaft, unter einem Himmel, der plötzlich alle Bilder der Sphinx Greco erklärbar macht, steht der Alcazar von Toledo, schreckliche Wunde im Gesicht einer unvergleichlichen Stadt, aber Mythos einer neuen Gemeinschaft, Ruine und zugleich Grundstein eines neuen Spaniens. Erst Grundstein, kaum mehr. Aber mit seinem Bild im Herzen scheide ich aus diesem Lande. Das Mittelmeer blaut in unabsehbarer Weite. Die schneeigleisenden Pyrenäen grüßen noch lange aus der Ferne. Die Gedanken verweilen in einer stolzen imperialen Vergangenheit; das Herz aber schlägt einem Volke, das durch ein schweres Schicksal schreitet in eine neue Zukunft. Arriva España!

Karl Baur

## Zeitschriften- und Zeitungswesen

### Pressediffertationen, 1. Nachtrag

Im Börsenblatt Nr. 94 vom 23. April 1940 (S. 155) hatte ich auf die von W. Heide herausgegebene und von Dr. F. Franzmeyer bearbeitete Bibliographie »Pressediffertationen an deutschen Hochschulen 1885—1938« (Verlag des Börsenvereins) aufmerksam gemacht, die nicht weniger als 1353 Titel in chronologischer Anordnung verzeichnet und ein dankenswertes Nachschlagewerk für alle darstellt, die Material aus der Zeitungswissenschaft suchen. Bekanntlich hat das Studium dieser verhältnismäßig jungen Disziplin in den letzten Jahren an unseren Hochschulen außerordentlich zugenommen und durch den Krieg eher noch eine Steigerung erfahren. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß Herausgeber und Bearbeiter sich bereits jetzt zu einem Nachtrag 1939 (15 S. Berlin: Auslandsdruckerei G. m. b. H. [1941]) entschlossen haben und weitere jährlich planen, bevor wieder eine mehrjährige Zusammenfassung in Buchform erfolgen wird. Dieser erste Nachtrag zieht aus dem von der Deutschen Bücherei bearbeiteten »Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften« Jg. 55, 1939 (Verlag des Börsenvereins) alle Doktorarbeiten heraus, die sich mit dem Zeitungs- und Zeitschriftenwesen irgendwie befassen und führt diese 74 Arbeiten alphabetisch auf. Sachübersicht und andere Register (wie im Hauptwerk) erschließen bequem den Stoff. In einem ähnlichen Verhältnis wie in den Jahren 1936—1938 stehen wiederum die Universität in München mit 20, Berlin mit 16 und Leipzig mit 14 Pressarbeiten weit an der Spitze aller Hochschulen, wodurch sich das rege wissenschaftliche Leben in den Zeitungsinstituten der Professoren d'Estier, Dovifat und Münster klar widerspiegelt. Erst in weitem Abstände folgen Köln mit 5, Frankfurt, Hamburg und Heidelberg mit je 3, Jena und Königsberg mit je 2 und Bonn, Greifswald, Halle, Kiel, Marburg und Tübingen mit je einer Dissertation zum Presswesen. Der Präsident des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes, Geheimrat Prof. Dr. W. Heide, und Dr. F. Franzmeyer als Bearbeiter haben mit diesem Nachtrag zugleich einen Rechenschaftsbericht über die Fortschritte der Zeitungswissenschaft von Seiten der Hochschulen geboten, den auch jeder Buchhändler dankbar begrüßen wird. Dr. Hans Praesent

### Abgrenzung der Tätigkeit Bildberichterstatter und Berufsphotograph

Nachdem durch die Anordnung des Leiters des Reichsverbandes der Deutschen Presse vom 16. Februar 1939 die Berufsausbildung der Bildberichterstatter eine neue Regelung erfahren hat und damit Ausbildung und Tätigkeitsgebiet der Bildberichterstatter (Schriftleiter) festgelegt wurde, wurde folgende Feststellung und Vereinbarung über die Abgrenzung der Tätigkeit zwischen Bildberichterstatter und Berufsphotograph getroffen: Aufgabe der Bildberichterstatter ist gemäß Anordnung des Leiters des Reichsverbandes der Deutschen Presse Lieferung von Ereignisberichten, Schilderung von Zuständen politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Natur, ferner wissenschaftliche Forschungen im Laboratorium oder auf Expeditionen vollständig im Bilde darzustellen. Die von den Bildberichterstattern (Schriftleitern) für diese Zwecke hergestellten Bildberichte sind bestimmt zur Aufnahme in der Presse.

Die Belieferung der einzelnen Volksgenossen mit Bildern, durch die Ereignisse bzw. Zustände der geschilderten Art dargestellt wer-

den, gehört hingegen grundsätzlich zu den Aufgaben der Berufsphotographen. Es ist nicht zulässig, daß Bildberichterstatter (Schriftleiter) Aufnahmen herstellen und hiervon Bilder (außer Belieferung der Presse) gegen Entgelt an Dritte vertreiben. Gegen eine gelegentliche Abgabe solcher Bilder gegen Entgelt, z. B. an Personen, die zufällig auf dem Bilde dargestellt sind, bestehen in einzelnen Fällen keine Bedenken, sofern die Abgabe nicht regelmäßig erfolgt. Die Archibelieferung steht sowohl den Bildberichterstattern als auch den Berufsphotographen offen.

Gegen die gelegentliche oder die beauftragte Mitarbeit von Berufsphotographen bei Bildbelieferung an Zeitungen, Zeitschriften, Fachzeitschriften, für Bücher u. dgl. werden seitens des Reichsausschusses der Bildberichterstatter keine Bedenken geltend gemacht; sie wird somit für zulässig erklärt.

### Zeitungsendungen an Wehrmachtdienststellen und -angehörige

Auf Grund einer Vereinbarung der Reichspost mit dem Oberkommando der Wehrmacht über anderweitige Verrechnung der Gebühren für Zeitungsendungen der Verleger an Wehrmachtdienststellen und an Wehrmachtangehörige sind ab 1. März 1941 Zeitungsendungen der Verleger an Dienststellen der Kriegswehrmacht (Feld- und Erfabeinheiten) und an Wehrmachtangehörige bis zu 5 kg gebührenfrei. Die Sendungen müssen in der Anschrift den Vermerk »Feldpost« tragen.

Anderer Postbenutzer als Zeitungverleger dürfen nach wie vor Zeitungen als Feldpostsendungen nur an Wehrmachtangehörige (nicht an Dienststellen) versenden, und zwar bis 250 g (+ 25 g) gebührenfrei, über 250 g bis 1 kg (+ 25 g) 20 Rpf.

### Ordnungsstrafen des Präsidenten der Reichspressekammer

Gegen den Händler Wenzel Chvapil, Malthauern (Sudetenland), Oberleitendorfer Straße 37, hat der Präsident der Reichspressekammer wegen Verstosses gegen die Bestimmungen des Reichskulturkammergesetzes und seiner Ausführungsanordnungen in Verbindung mit der Berufsschutzanordnung für den Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandel eine Ordnungsstrafe von RM 50.— festgesetzt. Der Genannte hat trotz Ablehnung seines Ausnahmeantrags sich weiterhin im Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandel betätigt.

Dem Zeitungshändler Albert Denz, Stuttgart, Kornbergstraße 35, ist wegen Verstosses gegen die Geschäftsgrundsätze zur Berufsschutzanordnung vom 21. April 1937 durch wiederholte Nichtbeachtung der festgesetzten Verkaufstermine eine Ordnungsstrafe von RM 20.— auferlegt worden.

### Zeitungs- und Zeitschriftenwerbung im Elsaß genehmigungspflichtig

Die Abteilung Volksaufklärung und Propaganda beim Chef der Zivilverwaltung im Elsaß verfügt in einer Anordnung, daß die Werbung für Zeitungen und Zeitschriften, die im Altreich erscheinen, durch Abonnentenwerber, Werbekolonnen und Beauftragte von Verlagen im gesamten Elsaß genehmigungspflichtig ist.

Es wird Wert darauf gelegt, daß die Verlage nur elsässische Werber beschäftigen. Die Werbearbeit durch reichsdeutsche Werber wird nur genehmigt, wenn nicht genügend geeignete Kräfte im Elsaß



zu finden sind. Hierfür muß der Nachweis erbracht werden. — Anträge auf Genehmigung der Werbung und des Einfages von Werbern und Werbefolonnen sind bei der obengenannten Abteilung beim Chef der Zivilverwaltung einzureichen.

### Zeitungswissenschaft an der Prager Universität

An der Deutschen Karls-Universität Prag ist Dr. phil. habil. Josef März unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum planmäßigen außerordentlichen Professor ernannt worden. Zugleich ist ihm, der schon seit 1. April 1940 mit der Wahrnehmung des neugeschaffenen Lehrstuhls für Zeitungswissenschaft beauftragt gewesen war, die Leitung des Instituts für Zeitungswissenschaft übertragen worden. Als besonderes Arbeitsgebiet gedenkt Prof. März in Prag zu pflegen: Zeitungsgeschichte von Böhmen und Mähren und Pressewesen Südosteuropas.

### Deutsche Presseausstellung in Madrid

Auf Veranlassung der Deutschen Botschaft in Spanien findet Anfang März eine deutsche Presseausstellung in Madrid statt. Die Gestaltung und Durchführung wird vom Reichsverband der deutschen Zeitungsverleger und — hinsichtlich der Zeitschriften — gemeinsam mit dem Reichsverband der deutschen Zeitschriftenverleger vorgenommen. Die geschichtliche Abteilung wird einen Überblick über die Entwicklung der Zeitung geben. In einer Leseecke wird dem Besucher die Vielfalt deutscher Zeitungen und Zeitschriften vor Augen geführt. Die Organisation des deutschen Pressewesens wird in graphischer Darstellung vorgeführt. Auch das Schrifttum über die deutsche Presse wird ausgelegt.

### Jubiläen

Wieder in Kriegsjahren fällt das Jubiläum der Firma Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlautern, die am 1. März hundertfünfundzwanzig Jahre besteht. Der Ursprung der Firma, die auch einen ausgedehnten graphischen Betrieb, Großbuchbinderei und Geschäftsbüchereifabrikation umfaßt, geht auf die 1816 von Franz Stein gegründete Buchhandlung zurück. Der von dessen Erben geführte Verlag wurde 1890 von der Firma Hausen & Co. übernommen und im Laufe der Jahre bedeutend erweitert. 1913 erhielt der Verlag seinen heutigen Namen. Die Leitung hat Herr Hans Hausen inne, der im Weltkrieg als Hauptmann d. R. von Anfang bis Ende im Heeresdienst stand. — Von dem saarländischen Dichter Johannes Kirschweng, einem Autor des Verlages, werden uns aus Anlaß des Jubiläums folgende Zeilen zur Verfügung gestellt:

»Der Hausen Verlag in Saarlautern kann auf fünf Vierteljahrhundert der Arbeit und des Wirkens zurückblicken. Wenn für diese ganze Zeit gesagt werden kann, daß sie unter dem Zeichen treuer, gewissenhafter und verantwortungsbewusster Leistung stand, so darf das letzte Vierteljahrhundert in Anspruch nehmen, mit der Geschichte des deutschen Volkes in besonders ausdrücklicher und wirklicher Weise verbunden zu sein.

Die großen Entscheidungen, die an der Saar und im ganzen Westen für Volkstum und Reich zu treffen waren, fanden in der Verlagsarbeit nicht nur ihren Niederschlag, sondern wurden auch von ihr gefördert. Die geistige Vorbereitung der Saarabstimmung wurde zu einem nicht unwesentlichen Teil in ihr geleistet, und als nach ihr ein neues Verlagszeichen geschaffen ward, da konnte es mit gutem Recht die Inschrift tragen: Das Reich wächst im Buch. Das ist Bekenntnis zur Vergangenheit und Vertrauen zur Zukunft zugleich«.

In diesem Frühjahr kann auch die Firma Ernst Kaufmann, graphische Kunstanstalt und Kalenderfabrik in Lahr, auf ihr hundertfünfundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. 1818 übernahm Ernst Kaufmann (geb. 1780, gest. 1844) die von seinem Schwiegervater J. H. Geiger eingerichtete Stein- und Lithographieanstalt, die als eine der ältesten lithographischen Anstalten anzusehen ist. Anfang der sechziger Jahre wurde die Buchdruckerei eingerichtet und dann bald die Fabrikation der Abreißkalender begonnen, die damals erst aufkamen. 1868 wurde eine lithographische Schnellpresse als eine der ersten in Deutschland in Betrieb gesetzt. In der Hauptsache wurden für die Ausfuhr nach England und Amerika Wandsprüche, Blumenkarten, kirchliche Scheine, Bilderbücher, christliche Abreißkalender usw. hergestellt. Vom Jahre 1885 an wurden diese Artikel auch für Deutschland heraus-

gegeben. Nach schweren Jahren nach Ende des Weltkrieges, dessen Ausgang den Export fast lahmlegte, steht heute die fünfte Generation des Gründers — wenn auch noch in der Ausbildung — einsatzbereit vor neuen Aufgaben.

### Büchersprüche

Die Gutenberg-Gesellschaft in Mainz hat als 37. ihrer »Kleinen Drude« unter dem Titel »Du und die schwarze Kunst« eine von Fr. W. Pollin ausgewählte und zusammengestellte Sammlung von Aussprüchen und Gedichten, Sprichwörtern usw. herausgegeben, die die schwarze Kunst und alles, was mit ihr zusammenhängt, zum Gegenstand haben. Der Herausgeber, der sich seit langem mit der Materie befaßt und aus ähnlichen Veröffentlichungen schon bekannt ist, hat den ihm reichlich zufließenden Stoff in folgender Weise eingeteilt: Schrift und Schreiber, Papier und Papiermacher, Buchdruck und Buchdrucker, Gutenberg, Dichter und Dichtkunst, Verleger und Buchhändler, Buch und Leser, Nation und Buch, Du und das Buch, Bibliotheken, das Buch im deutschen Sprichwort, die Zeitung. Neben vielem Bekanntem taucht auch manches weniger bekannte und unbekanntes schöne Wort auf. Gerade der Buchhändler wird vielfach Gelegenheit haben, das eine oder andere bei passender Gelegenheit zu verwenden und deshalb eine solche Sammlung begrüßen. Man wünschte sich nur, daß sich auch einmal jemand fände, der ausfindig macht, in welchen Werken und an welcher Stelle sie zu finden sind. Die Schrift, die für Nichtmitglieder durch Otto Harrassowitz, Leipzig, zu beziehen ist (40 Seiten. RM 2.—), ist von der Druckerei Parzeller & Co. vormalig Fuldaer Actiendruckerei in Fulda hergestellt.

### Kulturelles Leben im Jahre 1940

In der »Schlag nach«-Reihe des Bibliographischen Instituts ist ein neues Heft: »Schlag nach über das Jahr 1940. Übersichtliche Chronik der Ereignisse des Jahres 1940 in Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport usw.« (64 S. RM 0.50) erschienen. Sieben Seiten, das ist ein Neuntel des Umfangs, sind der Aufzählung der Ereignisse des kulturellen Lebens vom 1. Januar bis 31. Dezember 1940 gewidmet. Bei der Durchsicht der Daten, die zu einem nicht geringen Teil auf die Welt des Buches Bezug haben, kommt man nicht aus dem Staunen heraus über die Fülle und Vielfalt unseres kulturellen Lebens im Kriegsjahr 1940.

### Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler

Die Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler hatte gelegentlich ihrer einundvierzigsten Hauptversammlung, die Mittwoch, den 26. Februar im Jagdzimmer des Leipziger Ratskellers stattfand, in Herrn Dr. Kleinschmidt einen Vortragenden gewonnen, der ganz besonders interessante Ausführungen zu bieten hatte. Er gab in klar gegliederter und in allen Einzelheiten von großer Sachkenntnis gestützter Form einen Überblick über die große Rückbildungsbewegung im Osten und im Süden, die als ein Ereignis von einmaliger Bedeutung in die Geschichte eingeht. Struktur und Schicksal der einzelnen Volksgruppen, die in das Reich heimgeführt worden sind, wurden ebenso überzeugend geschildert wie die großen Schwierigkeiten, die sich der Organisation und Durchführung des Unternehmens entgegenstellten, die aber auch von deutscher Energie und Umsicht immer wieder mustergültig überwunden wurden. So viel über all diese Dinge durch Berichte in der Presse bekannt sein mag, so vermochte der Vortragende aus den eigenen Erfahrungen bei der Mitwirkung an dem gewaltigen Geschehen noch sehr viel Einzelzüge und menschlich interessante Beobachtungen hinzuzufügen, die erst einen wirklichen Einblick in die Dinge vermitteln. Die angespannte Aufmerksamkeit wie der reiche Beifall, mit der die Zuhörer, die leider nur in etwas zu geringer Anzahl sich eingefunden hatten, den Vortrag begleiteten, waren der beste Beweis für den Eindruck, den der Redner zu erzielen vermochte. Herr Sander sprach allen aus dem Herzen, als er ihm den lebhaftesten Dank zum Ausdruck brachte. Die Gesellige Vereinigung aber ist zu diesem wohl gelungenen Abend ganz besonders zu beglückwünschen.

### Personalnachrichten

Herr Hugo Hermann, Inhaber der gleichnamigen Buch- und Zeitschriftenhandlung in Wien, ist mit dem Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern ausgezeichnet worden.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



## Gehilfe (in) für Fachzeitschriftenverlag gesucht

Für unsere Auslieferung und Kontenführung suchen wir einen gewissenhaften, fleißigen, jüngeren oder älteren Gehilfen (in) in interessante Dauerstellung.

Angebote mit Gehaltsvorschlägen, Lichtbild, Zeugnisabschriften und kurzem, handschriftlichen Lebenslauf erbeten an



**Vogel-Verlag, Pößneck**

Sofort oder später suchen wir für unser lebhaftes Sortiment bei entsprechendem Gehalt

### tüchtigen Buchhändler (in)

Außerdem stellen wir eine gewandte

### junge Gehilfin

aus guter Schule ein. - Angebote mit Bild erbeten.  
Buchhandlung Singhol / Schwerin (Meckl.)

Zu Ostern suche ich eine

### jüngere Gehilfin

(möglichst aus dem Universitätsbuchhandel)

**H. Warlentiens Universitätsbuchhandlg.**  
Seestadt Rostock, Hopfenmarkt 19

Für einige Bezirke sucht junger Verlag mit eigenwilligen und erfolgreichen Ideen

### Verlagsvertreter

zur Mitnahme seiner Erscheinungen gegen Provision.  
Angebote unter Nr. 457 durch d. Verlag d. Börsenbl. erbeten.

## Stellengesuche

### Dr. phil.

28 Jahre alt, Bulgarin. Seit 5 Jahren in Deutschland, 2 Jahre Leiterin des bulgarischen Sprachkursus bei der Universität Leipzig, sucht passenden Wirkungskreis im Verlag. Beherrsche deutsch, bulgarisch, russisch und etwas serbo-kroatisch.

**Dr. phil. Stephna Petrowa**

Leipzig C 1, Thomasiusstraße 15I. Tel. 1 68 69

### Buchhändler und Antiquar

verh., sucht möglichst umgehend selbständigen, verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Bin im Sortiment wie im Antiquariat ausgebildet. Berufe über gute Literaturkenntnisse, gewandte Kundenbedienung und exakte Aufnahmetechnik.

Ausführliche Angebote unter Nr. 430 d. d. Verlag d. Bbl. erb.

### Bestens eingeführter Verlagsvertreter

(gelernter Sortimenter) sucht zur Mitnahme größeren leistungsfähigen Verlag gegen Spesenzuschuß u. gute Provision.

Angebote unter Nr. 463 d. d. Verlag d. Börsenbl.

### Stellung gesucht!

In Bestellabtlg., Katalogabtlg. oder als Texter usw. 48 Jahre.  
Angebote unter Nr. 455 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

### Vermischte Anzeigen

Zum Nutzen des gesamten  
Buchhandels:

### Das erste Stück jeder Neuererscheinung an die Deutsche Bücherei

zur Aufnahme des Titels  
in die

„Deutsche  
Nationalbibliographie“

FÜR INDUSTRIE  
HANDEL U. GEWERBE  
WIR BIETEN AN:

Sch

DÄNISCH  
ENGLISCH FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH JUGOSLAWISCH  
NIEDERLANDISCH NORWEGISCH  
POLNISCH PORTUGIESISCH  
RUMANISCH RUSSISCH  
SCHWEDISCH SPANISCH  
UNGARISCH

ÜBERSETZUNGEN  
SACHKUNDIGE BERATUNG  
IN WELTHANDELSFRAGEN  
DURCH VOLKKAUFMANN. LANG-  
JÄHRIGE ERFAHRUNGEN IN DREI  
WELTTEILEN. GESCHULTE DO-  
METSCHER BEGLEITEN FIR-  
MENCHEFS AUF WERBEREISEN UND  
INFORMATIONREISEN INS  
AUSLAND

Sch

BURO FÜR AUSLANDSVERKEHR  
SCHLEGELMILCH & Co., KÖLN-RHEIN  
VOLKSGARTENSTR. 58 · RUF 980 91



In meinem Verlag erschien die besonders aktuelle Schrift:  
**Die Mechanik des Lichtäthers — Das Trägheitsprinzip der Ruhe —**

von Wilhelm Graf, mit 8 Abbildungen, solid kartoniert RM 1.20

Die Erkenntnis des Wesens der Strahlung trat erst in die entscheidende Phase ein, als die Untersuchung eines Lichtstrahles statt wie bisher in der radialen Fortpflanzungsrichtung in der Tangentialrichtung erfolgte, so daß ein bisher nicht bekanntes „Prinzip der Ruhelage der Lichtbahnen“ sich aufzeigte. Daraus ergibt sich die Möglichkeit der experimentellen Durchforschung der Lichtausbreitung; es tritt die schwankende Gegebenheit „Lichtäther“ aus dem unsicheren Gebiete der Hypothese in das der exakten physikalischen Realität ein, wodurch eine Grundlage widerspruchsfreier, feldtheoretischer Anschauung geschaffen ist! — Die Abhandlung enthält die Beschreibung und die Erörterung grundlegender optischer Versuche, die als Gegenversuche zu dem bekannten Michelsonschen Versuch zu werten sind. Die Verfolgung der Versuchsergebnisse bringt uns bis zu den Wurzeln der Äthermechanik! — Geheimrat Prof. Dr. P. Lenard, Heidelberg, schreibt dem Verfasser: „Ich glaube, daß diese Schrift manchem Wahrheitssuchenden helfen kann!“

Leipzig, 1. März 1941.

Z

Otto Hillmann, Verlag

**Bermischte Anzeigen** ferner:

**Buchfutterale**

Lagerkasten und Versandkartons  
 überzogene Kartonnagen

**W. Albert Hafemann Nachf.**  
 Leipzig C 1, Gabelsbergstr. 9  
 Ruf 20575

**Ansichtspostkarten**

in Photographie-Imitation drucken  
 wir in 500 und 1000 Auflage nach  
 jeder uns eingefandten Vorlage.

**B. Frau & Schwab**  
 Dresden A 19, Bergmannstr. 23

\*

**Fr. Förster**  
 Kommissionsbhdg., Gegr. 1863

**Max Busch** (Inhaber: Julius Kössling)  
 Grossbuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4, Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

\*

**Verleger - Gesuche**

**Welcher Verleger**

übernimmt die Herausgabe eines zeitgemäßen, weit über dem Durchschnitt ähnlicher Schriften stehenden, bereits vorgeprüften Erstlingswerkes von mäßigem Umfang? Materie: Sozial-Kulturelles von sittlichem Wert! Angebote unter Nr. 458 durch den Verlag des Börsenbl. erb.

**Zurückverlangte Neuerscheinungen**

Nr. 4, 1941

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuerscheinungen aus den Anzeigen in den Nummern 39-50 des Börsenblattes vom 15. bis 28. Februar 1941

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermi
44, 46	Amalthea-Verlag, Zürich-Leipzig-Wien	<b>Chamier</b> , Ein Fabeltier unserer Zeit.	Bgl. hierzu Inf
48	Beck'sche Verlagsbuchhandlung, C. D., München	<b>Floegel</b> , Straßenverkehrsrecht. 7. Aufl. 1940. (Kurzkomentar Bd. V)	—
39	Bergwald-Verlag W. Paul, Mühlhausen i. Th.	<b>Bergemann</b> , Die Derwischtrommel kündigt den Tod / <b>Krosigk</b> , Ein Weizenkorn fliegt gegen den Wind.	15. 4. 1941
43-45	Breidenstein Verlagsgesellschaft, Frankfurt a. M.	<b>Attenberger</b> , Der lachende Pudel / <b>Goote</b> , Der F. d. E. / Sämtl. Dr. Paul-Wolff-Bilderbände.	15. 4. 1941
46	Buchners Verlag, C. C., Bamberg / Lindauer'sche Univ.-Buchhdlg., J., München / Oldenbourg, N., München	<b>Fundamenta Linguae Latinae A II</b> Nr. 4504. 2. Aufl. 1940 (Lagerstücke)	15. 3. 1941
50	Diesterweg, Moritz, Frankfurt a. M.	<b>Grupe</b> , Bauernnaturgeschichte II. 2. Aufl. (DB 1675)	25. 4. 1941
39, 41	Evangel. Verlag A. Lempp, München	<b>Buchholz</b> , Liturgie u. gregorianischer Gesang / <b>Bultmann-Schlier</b> , Christus des Gesetzes Ende / <b>Areck</b> , Der Sieg Jes. Christi (Theolog. Existenz 72) / <b>Merz-Griechbach</b> , Trost u. Freude / <b>Schipper-Prelle</b> , Bibl. Geschichten. 1. Bd. / <b>Verkündigung u. Forschung</b> . Bfg. 1/2.	—
46	Junker u. Dünnhaupt, Berlin (Mücksendung an H. Hoffmann, Epz.)	<b>USA und Weltpolitik</b> . Hrsg. v. Schönemann u. a.	24. 4. 1941
46	Lühe-Verlag, Leipzig/Berlin	<b>Thde</b> , Los von England.	—
46	Parey, Paul, Berlin	<b>Borne-Fliege</b> , Die Angelfischerei. 7. Aufl. 1933. Geb. / <b>Diezels</b> Niederjagd. 14. Aufl. 1931. Geb.	19. 4. 1941
39		<b>Prenschen</b> , Maschineneinsatz. (Arbeitswirtsch. u. Betriebsführg. S. 1) 1940.	12. 4. 1941
46	Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin	<b>Landwirtschaftl. Lehrbuch-Reihe, Teil 1: Tornau</b> , Der Boden. 5. Aufl. — <b>Teil 3: Carstens-Berner</b> , Viehhaltung u. Fütterung. 5. Aufl. / <b>Teil 5: von Leers</b> , Bauerntum. 6. Aufl.	10. 3. 1941 (Bgl. hierzu Inf.)
50	Schmidt & Co., Rich. Carl, Berlin	<b>Haeder</b> , Schnellperspektive. 5. Aufl. <b>Haeders Hilfsbüch. f. Maschinenbau</b> , Bd. 5	30. 4. 1941
50	Union Deutsche Verlagsges. Berlin Roth & Co., Berlin	<b>Ratheiser</b> , Rundfunkröhren. Hauptbd. u. Erg.-Bd. (alle Aufl.)	—
47	Thieme, Georg, Leipzig	<b>Thiele</b> , Person und Charakter.	7. 4. 1941

Nr. 51, Sonnabend, den 1. März 1941